totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

www.bayreuth.de

Ausgabe 2014

Seniorenwegweiser

BAYREUTH

Gut betreut im Hospitalstift Bayreuth

BAYREUTH Hospitalstift

Gute Pflege und Betreuung war schon immer unsere Aufgabe. Darum freuen sich die Beschäftigten unseres modernen, komfortablen Hauses darüber, den Bewohnerinnen und Bewohnern heute mehr denn je einen hohen Pflegestandard in angenehmer Atmosphäre und attraktiver Umgebung bieten zu können.

Verantwortungsvoller Umgang mit den uns anvertrauten Menschen, Aktivierung und Unterstützung sowie die Förderung einer möglichst selbstständigen Lebensführung sind wichtige Ziele unserer täglichen Arbeit.

Ein Pflegeheim muss für uns deshalb auch keine Einbahnstraße sein! Im Gegenteil, wir sind stolz darauf, wenn Bewohnerinnen und Bewohner oder Kurzzeitpflegegäste bei uns ihre Fähigkeiten und Ressourcen so weit verbessern können, dass eine Rückkehr in die gewohnte häusliche Umgebung möglich wird.

Weitere Informationen rund um das Hospitalstift erhalten Sie im Internet unter:

www.hospitalstift-bayreuth.de

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen auch auf dem Postweg zu.

In Würde älter werden!

Wir bieten unseren Bewohnern:

- Individuell gestaltetes, modernes Seniorenheim in Innenstadtlage nahe des Hofgartens
- Ansprechende, große Wohnbereiche zum Wohlfühlen und Erleben
- Vielseitige therapeutische, kulturelle und kreative Aktivitäten im Haus
- Fördernde, rehabilitative Kurzzeitpflege
- Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine umfassende Pflege- und Servicedienstleistung

Wir freuen uns auf Sie.

Hospitalstiftung Bayreuth, Lisztstraße 21, 95444 Bayreuth
Verwaltung Tel.: (0921) 76 43 9-0

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen die aktualisierte Neuauflage des Seniorenwegweisers der Stadt Bayreuth vorstellen zu dürfen.

Bayreuth bietet in jedem Alter viel Lebensqualität. Hier lässt es sich gut leben, in einer Stadt der kurzen Wege mit viel Grün und einem breitgefächerten kulturellen und sozialen Leben. Bayreuth hat außerdem unter anderem eine sehr gute medizinische Infrastruktur und punktet insbesondere mit vielen Dienstleistungen für Senioren.

Schon frühzeitig hat sich die Stadt Bayreuth auf den demographischen Wandel vorbereitet und an einer entsprechenden Infrastruktur gearbeitet – zusammen mit Verbänden, Vereinen und Stiftungen, denen ich an dieser Stelle für ihr Engagement sehr danken möchte. So gibt es in Bayreuth als einziger Stadt Oberfrankens mit der Mobilen Seniorenberatung eine stiftungsfinanzierte städtische Beratungsstelle, die in schwierigen Lebenslagen und psychischen Krisen umfassend unterstützt. Der Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth hatte bereits vor Jahren die Idee, gute Dienstleistungsangebote für das Alter mit einem jährlich verliehenen Seniorensiegel auszuzeichnen. Eine Initiative, die inzwischen deutschlandweit Nachfolger gefunden hat.

Wie wir das Älterwerden tatsächlich gestalten, hängt natürlich stark von uns selbst ab, aber auch von den Möglichkeiten, die in unserem Lebensumfeld gegeben sind. Fühlen wir uns in unserem Stadtviertel wohl und sozial eingebunden? Gibt es eine gute Infrastruktur? Bekomme ich Beratung und Unterstützung, wenn ich sie brauche? Wohin kann ich mich wenden und was gibt es an Angeboten? Der Seniorenwegweiser der Stadt Bayreuth möchte Ihnen diese Fragen beantworten.

Haben Sie Anregungen zu weiteren für die ältere Generation wichtigen Themen? Lassen Sie es unser Seniorenamt wissen!

Ihre

Brigitte Merk-Erbe

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1

Wichtige Rufnummern und Internetadressen 4

Seniorenfreundliches Bayreuth und Bürgerbeteiligung 6

Das Alter gestalten 15

Selbstbestimmt wohnen und leben 47

Standorte der Altenpflegeheime 62

Krankenhausaufenthalt und Anschlussbehandlungen 71

Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt 77

Was tun bei Demenz? 88

Hospizarbeit und Hilfen für Trauernde 90

Finanzielle Hilfen und Rechtsberatung 92

Weitere Beratungsstellen 99

Impressum 100

Stichwortverzeichnis 101

Deutsche Post

Erholung mal drei in Bayreuth

WELLNESSOASE LOHENGRIN SPA

Zahlreiche **Wellness-Pakete** mit aufeinander abgestimmten Anwendungen, **Massagen, AQUA Balancing,** und, und, und.

SAUNALANDSCHAFT

Saunen von **soft bis heiß,** großes Saunahaus mit 40 Plätzen, täglich 20 betreute Aufgüsse inkl. 5 wechselnde **Spezialaufgüsse,** Außenbereich.

THERMENWELT

13 Becken mit **vielen Extras,** Strömungskanal, **kostenlose Zusatzangebote** (Wassergymnastik, Tai Chi, Aqua Sound, Aqua Running), Außenbecken und Liegewiese.

LOHENGRIN THERME BAYREUTH

Kurpromenade 5
95448 Bayreuth
Tel. (09 21) 79 24 0-0
www.lohengrin-therme.de

Thermenwelt:
tägl. von 9 – 22 Uhr
Sauna/Wellness:
tägl. von 11 – 22 Uhr

Staatlich anerkannte Heilquelle
Heilquellenkurbetrieb

Wichtige Rufnummern und Internetadressen

Polizeinotruf Schreibtelefon für Gehörlose	110 0921 19294
Feuerwehrnotruf und Rettungsdienst Faxnummer für Gehörlose, Formular anfordern unter der 112 oder unter www.leitstelle-bayreuth.de herunterladen	112
Giftnotruf	0911 3982451 Fax: 0911 2982205
Notruf Stadtwerke (BEW, BVB)	0921 60750 Fax: 0921 600390
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung	0180 1922201 (Bayerisches Rotes Kreuz)
Bürgerdienst Rathaus I u. II	25-1706 u. 25-1725
Seniorenbeirat	0921 52287
Seniorenbeauftragte	0921 25-1604
Mobile Seniorenberatung	0921 25-1218 0921 25-1618
Heimaufsicht (FQA)	0921 25-1129
Telefonseelsorge	0800 1110111

Internetseite mit Direktlinks zu Verzeichnissen Krankenhäuser, Pflegeheime, Pflegedienste etc.

www.aok-gesundheitsnavi.de

Internetauftritt der Stadt Bayreuth mit Halbjahresprogramm der Bürgerbegegnungsstätte, Infos zu den städtischen Seniorenreisen, Ansprechpartnern für Senioren sowie weiteren aktuellen Informationen

www.bayreuth.de

www.bmfsfj.de
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.bmg.bund.de
Bundesministerium für Gesundheit

DAS
PASST
ZU MIR.
ROTMAIN-CENTER
BAYREUTH
Ausgezeichnet
Generationenfreundlich
80 SHOPS · 1.200 PARKPLÄTZE · MO. – SA. 9.30 – 20.00 UHR

Seniorenfreundliches Bayreuth und Bürgerbeteiligung

In Bayreuth gibt es Strukturen, die die Stadt besonders seniorenfreundlich machen. So wurde bereits vor über 20 Jahren von der Stadt Bayreuth ein städtischer Seniorenbeirat eingerichtet, um eine Interessenvertretung für ältere Menschen in Bayreuth zu schaffen.

Fast ebenso lange besteht im Rathaus das Seniorenamt als zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen. Dort ist auch die Stelle einer hauptamtlichen Seniorenbeauftragten angebunden. Neben Repräsentativbefragungen älterer Menschen greift ein städtischer Seniorenplan Anliegen älterer Menschen auf. Anregungen für die Stadtgestaltung und für ein gutes Altern in der Stadt nimmt die städtische Seniorenbeauftragte entgegen.

Viele zusätzliche Aktivitäten werden außerdem durch die Unterstützung Bayreuther Altenstiftungen bei Veranstaltungen, Projekten und Einzelfallhilfen möglich.

Ebenso wie die Senioren können sich auch Jugendliche und behinderte Menschen in eigens geschaffenen kommunalen Beiräten engagieren.
Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten, Bayreuth mitzugestalten. Auch eine Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Bürgerversammlungen bietet eine gute Gelegenheit.

Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth

Der Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth ist ein gewähltes Gremium älterer Bayreuther Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Einrichtungen der Altenhilfe. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden jeweils auf die Dauer von 3 Jahren berufen.

Auszug aus der Seniorenbeiratssatzung:
Zitat: „Die Stadt Bayreuth bildet einen Seniorenbeirat. Dieser vertritt die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und unterstützt sie in der aktiven Gestaltung ihres Lebens. Der Seniorenbeirat berät den Stadtrat und die Stadtverwaltung im gesamten Bereich der Altenarbeit, der Seniorenbetreuung, der Altenhilfe und -pflege.“

Öffentliche Sitzungen informieren über neue Entwicklungen und Fragen des Älterwerdens. Der Arbeitsausschuss des Seniorenbeirates widmet sich intensiv aktuellen Fragestellungen, bei denen das Miteinander der Generationen, aber auch Themen wie Mobilität im Alter und Barrierefreiheit im Stadtgebiet eine wichtige Rolle spielen. Darüber hinaus greift der Seniorenbeirat Anliegen aus der Bürgerschaft auf.

Jeden ersten Montag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr hält der Seniorenbeirat eine Sprechstunde

in der städtischen Bürgerbegegnungsstätte, zu der Senioren Anliegen von öffentlichem Interesse ohne Anmeldung vortragen und besprechen können.
Fragestellungen einer seniorenfreundlichen Stadtpolitik werden so beständig auch im direkten Dialog mit Bayreuther Senioren bearbeitet.
Vorsitzende: Evelyn Keltz
Büro: Am Sendelbach 1 – 3
Tel.: 52287 Büro Bürgerbegegnungsstätte,
privat Tel.: 09201 9170584
Mobiltelefon: 0151 42638744
E-Mail: evelyn.keltz@brk-bayreuth.de

Behindertenbeirat der Stadt Bayreuth
Der Behindertenbeirat vertritt die Interessen der behinderten oder von Behinderung bedrohten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Er gibt Anregungen und Empfehlungen auf dem Gebiet der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft. Als sachverständiges Gremium steht er insbesondere dem Stadtrat und der Stadtverwaltung in für behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger relevanten Fragen beratend zur Seite.
Vorsitzender: Reinhold Richter
Pottensteiner Straße 4, 95503 Hummeltal
Tel.: privat 0160 97684516, dienstl. 0921 309509
E-Mail: Der.Reinhold.Richter@t-online.de
Internet: www.junge-aphasiker-ofra.de

Behindertenbeauftragte der Stadt Bayreuth
Rathaus II, Dr.-Franz-Straße 6
Tel.: 0921 251247
E-Mail: bettina.wurzel@stadt.bayreuth.de

Seniorenamt

Im Seniorenamt erhalten Sie Auskunft und Beratung durch die Seniorenbeauftragte, die Mobile Seniorenberatung und die Heimaufsicht (FQA). Die Organisation der Seniorenreisen in die Partnerstädte ist beim Seniorenamt angesiedelt ebenso wie die Geschäftsführung des Seniorenbeirates der Stadt Bayreuth. Die städtische Bürgerbegegnungsstätte gehört ebenfalls zum Seniorenamt.

Beratung und Information
Das Seniorenamt bietet Beratungen und Informationen zu folgenden Themen an: Altenclubs, ambulante Dienste, Alten- und Pflegeheime, Begegnungsstätten, betreutes Wohnen, Betreuungsrecht, ehrenamtliche Tätigkeit, Geriatrie, Freizeitaktivitäten, gerontopsychiatrische Versorgung, Hilfe in Krisensituationen, Kurzzeitpflege, Mitbestimmung, pflegende Angehörige, Pflegeversicherung, Sozialplanung, Tagespflege, Wohnanlagen für Senioren.

Beratungsstelle „Mobile Seniorenberatung“
Die Mobile Seniorenberatung ist ein Hilfsangebot für Bayreuther Senioren und Seniorinnen, die

aufgrund von Krisensituationen, bei demenziellen Erkrankungen, Altersdepressionen den Alltag nur schwierig oder nicht mehr selbstständig bewältigen können. Die Mobile Seniorenberatung berät ebenfalls Angehörige, Nachbarn, Freunde und in der Altenhilfe tätige Personen, welche bei der Versorgung und Pflege älterer Menschen Unterstützung suchen. Tel.: 0921 251218, 0921 251618,
Fax: 0921 251608

Bürgerbegegnungsstätte der Stadt Bayreuth
Treffpunkt von Bayreuther Senioren und Altenclubs, Veranstaltungen der Volkshochschule, des Bridgeclubs, des Gehörlosenverbandes, des Kneippvereins, verschiedener Selbsthilfegruppen sowie eigenes städtisches Programmangebot
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.
Tel.: 0921 5072732, 0921 5072733,
Fax: 0921 251608

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht – FQA (früher: Heimaufsicht)
Kernaufgaben sind zum einen die fachliche Beratung der in den Einrichtungen lebenden Menschen und ihrer Angehörigen sowie der Einrichtungsleitungen und -träger, zum anderen die turnusmäßige sowie bei Bedarf auch anlassbezogene Überprüfung der einzelnen Einrichtungen. Hierzu gehört die Kontrolle, ob die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt werden, die Bearbeitung von Beschwerden, das Abstellen erkannter Mängel und gegebenenfalls die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.
Tel.: 0921 251129
Fax: 0921 251608
E-Mail: fqa@stadt.bayreuth.de

Seniorenbeauftragte
Sie vertritt die Interessen alter Menschen in allen Bereichen. Arbeitsschwerpunkte sind Beratung und Sozialplanung. Kommunale Altenhilfeplanung ist der Teil der Sozialplanung, der sich mit den Lebensbedingungen alter Menschen beschäftigt. Ziel ist Schaffung seniorenfreundlicher Lebensräume und Lebenswelten. Die Seniorenbeauftragte koordiniert die Arbeiten zur Umsetzung und Fortschreibung des kommunalen Seniorenplanes und des Pflegebedarfsgutachtens. Sie nimmt Stellung zu aktuellen Entwicklungen der Seniorenarbeit vor Ort und greift Beschwerden und Anregungen aus der Bürgerschaft auf.
Tel.: 0921 251604
Fax: 0921 251608
E-Mail: udja.holschuh@stadt.bayreuth.de

Seniorenreisen
Die Stadt Bayreuth organisiert seit 1994 Fahrten in ihre Partnerstädte. Nähere Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie auf Seite 44.

LESCH + FREI

Cigarettenschmuggler kennen keine Grenzen.

Schlimm genug, dass Cigarettenschmuggler die Wirtschaft unterminieren und Arbeitsplätze gefährden. Noch schlimmer, dass ihre oft gefälschten Tabakwaren ohne jegliche Kontrolle hergestellt werden und so die strengen deutschen Verbraucherschutzvorschriften unterlaufen. Das Resultat sind minderwertige Cigaretten. Besonders bedenklich ist aber, dass illegale Cigarettenhändler diese Ware zu Spottpreisen auch an Kinder und Jugendliche verkaufen. Darum unternehmen wir alles, um diese Banden in die Schranken zu weisen. Wir unterstützen die Bundesregierung in jeder Hinsicht darin, zu einem noch entschiedeneren Vorgehen zu kommen. Mehr über unser Engagement erfahren Sie auf www.bat.de

British American Tobacco
GERMANY

Stiftungen für ältere Menschen

Stiftungen ermöglichen es, in Bayreuth zusätzliche Angebote für Senioren zu finanzieren. So fördert die Hans und Emma Nützel Altenstiftung seit über 10 Jahren eine Mobile Seniorenberatung, die ältere Menschen aus Bayreuth in Krisensituationen berät, auf Wunsch auch Hausbesuche macht und eine Abteilung des Seniorenamtes der Stadt Bayreuth ist. Andere Stiftungen unterstützen z. B. Kulturveranstaltungen, Einzelfallhilfen für Senioren oder betreiben ein Pflegeheim. Stiftungen leisten in hohem Maße in Bayreuth einen wichtigen Beitrag zum guten Leben im Alter.

Stiftungen in Bayreuth in städtischer Verwaltung:

Hospitalstiftung
Die Hospitalstiftung ist die größte der vier rechtlich selbstständigen kommunalen Stiftungen. Zwecke der Stiftung sind:

- Errichtung, Unterhalt und Betrieb von Alten- und Pflegeheimen www.hospitalstift-bayreuth.de,
- Gewährung von Unterstützungen an würdige, bedürftige, alte und gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth,
- Unterhalt der Spitalkirche.

Almosenkastenstiftung
Die Almosenkastenstiftung verfolgt mildtätige Zwecke durch die Gewährung von Unterstützungen an würdige und bedürftige, alte und gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth.

Vereinigte Armen- und Krankenstiftung
Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von würdigen, armen und kranken Einwohnern der Stadt Bayreuth.

Hans-und-Martha-Frisch-Altenstiftung für die Stadt Bayreuth
Zweck der Stiftung ist es, alten und invaliden Einwohnern der Stadt Bayreuth, welche bedürftig sind (im Sinne des Paragrafen 53 Abgabeordnung), das Leben zu verschönern. Dies erfolgt in Form der Ausrichtung von Seniorenveranstaltungen und Seniorenfahrten. Informationen über Art und Termine der Veranstaltungen gibt es in der Städtischen Bürgerbegegnungsstätte, dem Seniorenamt und der monatlichen Veranstaltungsbroschüre „Bayreuth aktuell“.

Überlein’sche Stiftung
Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe.

Interessenten, die sich wegen ihrer Anliegen an eine der genannten Stiftungen wenden wollen, melden sich bitte bei der Stiftungsverwaltung.
Bei allen Stiftungen gilt der Grundsatz, dass ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Leistungen der jeweiligen Stiftung nicht besteht.

Stiftungsverwaltung
Hospitalstiftung, Almosenkastenstiftung, Vereinigte Armen- und Krankenstiftung, Hans-und-Martha-Frisch-Altenstiftung für die Stadt Bayreuth
Anschrift: Hospitalstiftung
Richard-Wagner-Straße 72, 95444 Bayreuth
Kontakt:
Tel.: 0921 76439-411
Fax: 0921 76439-400
E-Mail: mauermann@hospitalstift-bayreuth.de

Stiftung – gemeinnützige Zwecke auch in Zukunft unterstützen

Falls Sie selbst daran interessiert sind, eine Stiftung ins Leben zu rufen, erhalten Sie Hilfe bei der Regierung von Oberfranken:

Downloads www.regierung.oberfranken.bayern.de
- Merkblatt für die Errichtung einer Stiftung
- Muster Stiftungssatzung und -geschäft

Links
- Bayerisches Staatsministerium des Innern
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Ihr Ansprechpartner
Regierung von Oberfranken
Norbert Hübsch
Sachgebiet 12
Telefon: 0921 604-1728
Telefax: 0921 604-4728
E-Mail: norbert.huebsch@reg-ofr.bayern.de
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Quelle: Solvaenda - Fotolia

Wir haben ein Herz
für unsere Senioren.

Rottolin
Kunststoffe

Julius Rotter & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 78-84
95448 Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 7850 -0
Fax: +49 (0) 921 7850 -126
E-Mail: info@rottolin.de
Web: www.rottolin.de

OPERA
BADEMODEN & DESSOUS
SPEZIALIST FÜR CUPS VON A-H
RICHARD-WAGNER-STRASSE 22 · FUNKHAUS-PASSAGE
95444 BAYREUTH · TEL: 09 21 / 5 16 00 72
ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9:30-18:00 UHR · SA 9:30-15:00 UHR · MO GESCHLOSSEN

Das Alter gestalten

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 82, Jungen 77 Jahre alt.

Alt werden ist weit mehr als die Zunahme an Lebenszeit. Wie jede Lebensstufe bedeutet auch das Alter sich entwickeln, sich verändern, Erfahrungen sammeln, beispielsweise die neu gewonnene Freiheit der nachberuflichen Phase gestalten.

Tun, was man sich immer gewünscht hat: reisen, Sprachen lernen, malen und zeichnen, fotografieren, studieren, Sport treiben und vieles mehr. Auch die Gesundheit wird ein immer wichtigeres Thema. Wie möchte ich wohnen? Wie möchte ich leben?

Bayreuth bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten für das Alter, ist eine Stadt der kurzen Wege und hat bei Bedarf kompetente Ansprechpartner für alle Fragen des Älterwerdens.

Treffpunkte und Begegnungsstätten

Ein entspannter Nachmittag – in geselliger und vertrauter Runde bei einer Tasse Kaffee zusammensitzen, gemeinsam lachen, reden und sich

austauschen. Das Angebot in Bayreuth ist groß. Von freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen wird eine Vielzahl solcher Veranstaltungen und Aktivitäten speziell für Senioren angeboten. Oft finden sich hier neben Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Sport.

Bürgerbegegnungsstätte der Stadt Bayreuth
Am Sendelbach 1 – 3
Tel.: 0921 5072733 oder 0921 5072732
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Marianne Härtel
Internet: www.bayreuth.de unter Rathaus & Bürgerservice/Familie/Senioren/Seniorentreffs

Die Räumlichkeiten laden ein zu Begegnung und Unterhaltung, zum Lesen von Zeitschriften und Zeitungen oder auch zu Karten- und Brettspielen. Für alle Fragen, die das Älterwerden betreffen, steht die Leiterin für telefonische Anfragen oder persönliche Beratung zur Verfügung. Der Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth hat sein Büro ebenfalls in den Räumen der Bürgerbegegnungsstätte und hält dort nach telefonischer Vereinbarung Sprechstunden ab.

Darüber hinaus finden Volkshochschulkurse für Senioren, Bastel- und Handarbeitskurse, eine Seniorentanzgruppe sowie Treffen verschiedener

Bayreuther Altenklubs und Selbsthilfegruppen in der Bürgerbegegnungsstätte statt. Eine monatliche Veranstaltung am Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung rundet das Angebot ab.
Auch Kunst und Kultur sind Bestandteil des Jahresprogramms der städtischen Bürgerbegegnungsstätte. Vorträge zur Zeit- und Stadtgeschichte, Ausstellungen und themenbezogene Stadtrundgänge sind ebenfalls im Programm.
Das aktuelle Halbjahresprogramm ist beim Bürgerdienst, im Seniorenamt sowie in der Bürgerbegegnungsstätte erhältlich.

KirchplatzTreff
Kirchplatz 2
Tel.: 0921 596104, Fax: 0921 59669
Mo. – Do.: 9.00 – 17.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr
Leitung: Heike Komma
Internet:
www.bayreuth-evangelisch.de/kirchplatztreff
E-Mail: Heike.Komma@gmx.de

Der KirchplatzTreff, im Herzen der Stadt gleich gegenüber der Stadtkirche, ist eine Begegnungs- und Bildungsstätte für ältere Menschen. Im

Programmheft „Perspektiven“ gibt es eine Reihe verschiedener Seminare und Kurse, die sich um die Schwerpunkte „Von Mensch zu Mensch“, „Neugier auf Wissen“, „Lust auf Kultur“, „Wege zum Wohlfühlen“ , „Dem Leben einen Sinn geben“ und Fortbildungen ranken. Zum Beispiel werden Theaterfahrten, Literaturlesungen, Studien- und Urlaubsreisen genauso wie Computerkurse, Internetcafés oder Treffs für Leute um die 60 angeboten. Ein spezieller Schwerpunkt ist die Biografiearbeit. Damit wird Hilfestellung geleistet, eine Aufgabe des Älterwerdens anzupacken: die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben. Der KirchplatzTreff bietet Raum zum Erinnern und die Erinnerungen mitzuteilen – auch an die jüngeren Generationen. Der gedankliche Leitfaden ist dabei, zum Älterwerden zu ermutigen und das Vergangene zu integrieren. Die freundlichen, warmen Räume laden ein, die Gemeinschaft zu anderen bei einer Tasse Kaffee zu suchen, auf erfrischende Anstöße zum Nachdenken zu warten, nette Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Es liegen Zeitschriften und Bücher aus und es besteht die Möglichkeit, an den Computern zu arbeiten. Die Leiterin steht für Einzelgespräche und Beratung in allen Fragen des Älterwerdens zur Verfügung.

Das aktuelle Halbjahresprogramm liegt in allen evangelischen Kirchengemeinden, im RW21, im Seniorenamt der Stadt Bayreuth, in allen Filialen der Sparkasse, im Kircheneck und natürlich im KirchplatzTreff aus.

Mehrgenerationenhaus
Mehrgenerationenhaus Bayreuth
Evangelische Familien-Bildungsstätte
Ludwigstraße 29, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 62993
Fax: 0921 511178
E-Mail: info@fbs.bayreuth.org
Internet: www.familienbildung-bayreuth.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 – 12.30 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Die Evangelische Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus ist eine anerkannte Einrichtung der Erwachsenen- und Familienbildung. Zentral in Bayreuth gelegen bietet das Haus vielfältige Angebote für alle Altersgruppen und Lebensphasen, unabhängig von Religion und sozialer Schicht.

In ansprechenden Räumen finden Gymnastik-, Entspannungs-, Näh-, Töpfer-, Kreativ- und Tanzkurse statt. Vorträge, Seminare und verschiedene Serviceleistungen runden das Angebot ab. Das Storchencafé bietet selbst gebackenen Kuchen und verschiedene Frühstücksangebote. Zusätzlich lädt die Fachstelle für pflegende Angehörige Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum „Cafétreff“ ins Löhehaus ein.

Mit Treffpunktmöglichkeiten, Kursen, Beratung, offenen Gruppen und gezielten Projekten wird das Miteinander der Generationen gefördert. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Das aktuelle Halbjahresprogramm liegt im Rathaus, in der Stadtbibliothek, im RW21, im Kircheneck und in der Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus aus.

photlook - Fotolia

Praxis von Aufseß, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Diabetologie und Gefäßmedizin mit diabetologischer Fußambulanz. Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf- und Gefäßkrankheiten.

Die großen Volkskrankheiten sind überwiegend auch Krankheiten der 2. Lebenshälfte und betreffen vor allem auch Senioren. Die internistische Praxis von Wolf-Heinrich von Aufseß im NSB-Park in der Spinnereistraße 7 hat sich der Prävention und Behandlung dieser großen Krankheitsgruppen wie Schlaganfall, Herzschwäche, Diabetes, Durchblutungsstörungen der Beine und Bluthochdruckfolgen verschrieben.

Das Spektrum reicht sozusagen von Kopf bis Fuß, von der Prävention und Nachsorge nach Schlaganfall bis hin zur diabetischen Fußambulanz mit komplexer Versorgung von Fußwunden, Durchblutungs- und Nervenstörungen. Es umfaßt umfangreiche Diagnostik in einem kompetenten Stoffwechsellabor, exakte Bildgebung mit modernen Ultraschallgeräten und Funktionsuntersuchungen von Herz, Kreislauf und Arterien. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und Spezialabteilungen im Klinikum, aber auch Pflegediensten, Physio- und Ergotherapeuten besteht seit Jahren. Neben einer ausgewogenen medikamentösen Therapie bietet das Team der Praxis von Aufseß ständig Diabetesschulungen mit Ernährungsberatung und Anleitung zu einer einfach verständlichen Insulintherapie einzeln und in Gruppen an. Hervorzuheben ist auch die Überleitung in den Rehasport, bei der auch Patienten weit über das 8. Lebensjahrzehnt erfolgreich teilnehmen können.

Kontakt:
Wolf-H. von Aufseß
Kardiologie/Diabetologie
Spinnereistr. 7, 95445 Bayreuth
Tel. 09 21/1 51 28 12, Fax 09 21/1 51 28 13
praxis@wolf-aufsess.de, www.wolf-aufsess.de

Sprechzeiten:
Mo-Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung

Spezialleistungen:

Diabetologische Schwerpunktpraxis mit Fußambulanz,
Herz-Kreislauf- und Gefäßdiagnostik mit Ultraschall und EKG, Labor, Ergo, Spirometrie, Schlafapnoediagnostik, Prävention und Rehabilitation von Herz- und Gefäßkrankheiten, u. a. nach Schlaganfall

Rundum Wohlfühlen
»auch im Alter! Lernen Sie unsere Therapien kennen - z. Beispiel:
» Cranio-Sakral-Therapie
» Tuina
» Integrative Rückentherapie
» Moxibustion
» Sigma-Behandlung ... und andere!

Praxis für Ergotherapie
Elfriede Pfändner

Vertrauen Sie unserer langjährigen therapeutischen Erfahrung.
Bitte anrufen und Termin vereinbaren!
Mainstraße 6 · 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 85 04 53
www.ergotherapie-pfaendner.de

WÖLFEL
Orthopädie – Schuhtechnik
Ingo Hartmann

... Denn Wir helfen Ihnen wieder auf die Füße ...

Unsere Leistungen:
– Diabeteszertifizierter Betrieb
– orthopädische Maßschuhversorgung
– Maßschuhversorgung bei Diabetes
– spezielle Therapieschuhversorgungen
– Einlagen nach Abdruck
– diabetische Einlagenversorgung
– orthopädische Schuhzurichtung
– med. Fußpflege, Fußmassage
– Pflegemittel und spezielle Beratung bei Diabetes
– individuelle Beratung bei Fußproblemen

Pestalozzistraße 20 · 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 41120 · Telefax: 0921 41199
E-Mail: info@woelfel-ortho.de · Internet: www.woelfel-ortho.de

Die Logopädie
Sie reden nicht mehr gern, weil Sie die passenden Worte oft nicht finden? Oder weil Sie teilweise schwer zu verstehen sind? Oder klingt Ihre Stimme heiser und versagt des Öfteren? Das Essen ist anstrengend geworden, denn oft verschlucken Sie sich oder das Schlucken fällt schwer?

Wenn die Stimme, die Aussprache, das Sprechen oder das Schlucken Probleme bereiten, dann kann logopädische Therapie helfen. Sprach-, Stimm- und Schluckprobleme bei älteren Menschen können Symptome unterschiedlicher Krankheiten sein. Ein Schlaganfall kann die Sprache, die Artikulation, die Stimme oder das Schlucken beeinträchtigen. Wird in diesem Fall mit der logopädischen Therapie früh begonnen, so sind die Heilungserfolge am besten. Auf dem Therapieplan stehen je nach Art der Störung die Bereiche Sprechen, Verstehen, Schreiben, Lesen, Stimme oder Schlucken. Aber auch bei neurologischen Erkrankungen wie z. B. Morbus Parkinson, ALS, Corea Huntington etc. leiden die Patienten an Stimm-, Sprach- und Schluckstörungen.
Die logopädische Therapie kann in diesem Falle die Lebensqualität deutlich verbessern. Denn gerade bei Schluckstörungen kann es zu unangenehmen Folgeerscheinungen wie z. B. Austrocknen oder Lungenentzündung bei regelmäßiger Aspiration (Eindringen von Speichel oder Nahrung in die Luftröhre und in die Lunge) kommen. Falls Sie nun Schwierigkeiten in einem der eben aufgezeigten Bereiche haben sollten, holen Sie sich Rat von einem Logopäden / Sprachtherapeuten in Ihrer Nähe.

Die Ergotherapie ...
... wird immer dann eingesetzt, wenn die Handlungsfähigkeit von Menschen durch gesundheitliche Störungen beeinträchtigt ist oder wenn eine solche Beeinträchtigung droht. Bei älteren Menschen wird sie deshalb unter anderem nach einem Schlaganfall oder bei Demenzerkrankungen vom Arzt verordnet. Die Ergotherapie unterstützt und begleitet die Menschen bei den für sie bedeutungsvollen Betätigungen. Ihr Ziel ist es, die Patienten in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen. So wird ein Ergotherapeut seinen Patienten zum Beispiel helfen, einen für ihn geeigneten Badewannenlifter auszuwählen und zu erproben, der den Badevorgang erleichtert oder ermöglicht. Gleichzeitig lernt der Patient in der weiteren Behandlungsphase dann mit dem Hilfsmittel umzugehen und es in seinem Alltag einzusetzen.

Die Physiotherapie
Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, einen Sturz mit gravierenden Folgen, z. B. Knochenbrüchen, zu erleiden. Allgemeine Faktoren, die zum Sturz führen, sind die abnehmende Muskelkraft, Probleme bei der Gleichgewichtskontrolle und eine veränderte Körperhaltung. Individuell verstärkend können sich neurologische und orthopädische Erkrankungen auf das Risiko auswirken. Physiotherapeuten gehen gezielt auf die Problematik ein, helfen bei der Erstellung eines Übungsprogrammes für Zuhause und bieten zum Teil spezielle Kurse an.

Frauengesundheit in den besten Händen

KLINIK AM HOFGARTEN.com
Beckenboden Zentrum in Bayreuth
Richard Wagner Straße 34-36
Bayreuth

Wir arbeiten mit jahrzehntelanger Erfahrung an den Erkrankungen des weiblichen Beckens und darüber hinaus.
Mit der modernen Schlüssellochtechnologie als Standardverfahren sind wir auf Endometriose, Myome, Gebärmutterentfernungen und Blasenschwäche spezialisiert.

Sie finden uns im Herzen Bayreuths. Sichern Sie sich telefonisch einen Termin zur Beratung. Mehr Informationen, zu OP-Workshops, Symposien oder eine interkollegiale Zusammenarbeit auf www.klinikamhofgarten.com, Tel.: 09 21/7 45 44 40

DIE ERGOPRAXIS BAYREUTH

Geriatrie
NEUROLOGIE
Neuropsychologie
ORTHOPÄDIE
Querschnitt
RHEUMATOLOGIE

Ergotherapeutin
Tanja Wagner-Netolitzky

Mostholzstraße 30
95448 Bayreuth

Tel.: 09 21 / 150 63 544
Fax: 09 21 / 150 63 543

www.ergopraxis-bayreuth.de
mail@ergopraxis-bayreuth.de

KOHNHÄUSER
Rollstuhl- und Rehatechnik
freundlich, kompetent und stark im Service

Wir nehmen uns Zeit für Sie !!!

✓ Individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumen

✔ Sport- und Aktivrollstühle
✔ Elektrorollstühle
✔ Mobilitätshilfen
✔ Pflegebetten und Zub.
✔ Multifunktionsrollstühle
✔ Kompressionsstrümpfe
✔ Inkontinenz
✔ Badehilfen
✔ Alltagshilfen
✔ Patientenlifter
✔ Reparaturen
✔ Lieferservice

Eduard-Bayerlein-Str. 8 , 95445 Bayreuth
Tel.: 0921-78 77 92 23 / Fax.: 0921-78 77 92 99
Email: info@kohnhaeuser-rehatechnik.de
www. kohnhaeuser-rehatechnik.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Michael Walther
Orthopädieschuhmachermeister
... der etwas andere Schuhmacher!
Brautgasse 3 | 95444 Bayreuth |
Tel.: 09 21 / 34 79 60 83 | Fax: 09 21 / 16 82 60 69

Den Füßen etwas Gutes tun

Mehr Mobilität und Flexibilität durch:
- Bandagen und Kompressionsstrümpfe
- Orthopädische Maßschuhe
- Bequem Schuhe - modisch und einlagengeeignet
- Einlagenversorgung für Diabetiker
- Diabetiker Schuhe

Riedel
Orthopädie · Schuhtechnik
Richard-Wagner-Str. 16 · 95444 Bayreuth · Tel. 0921-65755

MARTIN KNÖRL
Praxis für Logopädie.
Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Martin Knörl
Logopäde
Frankenwaldstraße 8
95448 Bayreuth
Telefon (09 21) 9 47 67
Telefax (09 21) 9 47 56
info@logo-knoerl.de
www.logo-knoerl.de

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen.
Mitglied im dbl Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

Feldenkrais ®

Imhofstraße 6 · Bayreuth · Telefon: 01 76 / 81 11 99 92

... sich leichter bewegen ...

Gruppenkurse – Einzelsitzungen

Silvia B.-Ende · Ergotherapeutin · Feldenkraislehrerin

Mit Feldenkrais können Sie Ihre **Beweglichkeit verbessern**. Die Methode umfasst eine Vielzahl von Lektionen, die Ihre innere Aufmerksamkeit und **Achtsamkeit schulen**.
Schmerzen stammen meist von fehlerhaftem Gebrauch des Bewegungsapparates und übermäßiger Anstrengung. Oft sind auch angeborene oder erworbene Beeinträchtigungen die Ursache. Aber: Niemand ist perfekt. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Es ist dabei nicht wichtig, ob Sie jung oder erfahrener sind. Sie werden bald feststellen, wie Sie durch Feldenkrais **Freude an Ihren neuen Bewegungsmöglichkeiten** finden werden.

Lassen Sie sich überraschen!
Rufen Sie an, ich freue mich auf Sie! **Ihre Silvia B.-Ende**

Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz incl. Internet und Handy

Telefonanschluss zu Hause mit 1 Rufnummer, alte Rufnummer wird übernommen.

- Internetanschluss mit bis zu 100 Mbit/s
- 2 Handykarten
  1. Karte: kostenlos telefonieren in alle deutschen Festnetze
  2. Karte: untereinander gratis telefonieren
- Keine weiteren Telefonanbieter nötig
- Vorortinstallation 24,99 € monatl. Lassen Sie Ihre Verfügbarkeit prüfen!

Persönlicher Ansprechpartner: Norbert Bock • Telefon: 01 79 / 9 53 57 47 oder E-Mail: bock@k-bay.de

Altenklubs

Name	Treffpunkt	Ansprechpartner/in	Telefon
Altenclub St. Johannis	Gaststätte Maisel	Christiane Söllheim	0921 99775
Alpenverein Bayreuth Seniorenclub	Gaststätte Eremitenhof	Gisela Beck	09203 686267
Arbeiterwohlfahrt Seniorenclub	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Marion Tost	0921 514524
Arbeitskreis für Seniorinnen	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Friedel Köhn	0921 69987
Aktiver Senioren Kreis (ASK) Bayreuth	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Margarete Beer	0921 31710
Bahnsozialwerk Ortsstelle Bayreuth Seniorenkreis	Tunnelstraße 11	Fritz Nichtl	0921 22172
Bayreuther Sportverein v. 1898 – Senioren	FC-Heim, Friedrich-Ebert-Straße 87 Veranstaltungen und Ausflüge	Walter Schönauer	0921 27937
Bayreuth Sisters	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	H. Kunack	0921 64633
Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen	Hotel Ramada	Gertraud Hirschmann	0921 26676
Bundespost-Seniorenkreis	Ausflüge, Wanderungen, Besichtigungen, Feiern	Herbert Hoffmann	09279 1245
Erster Bayreuther Bridge-Club e. V.	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Hanna Döhla	0921 93363
Fröhlicher Tanzkreis	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Gisela Muskulus	0922 75371
Gewerkschaft TRANSNET Senioren Bayern	ESV Sportheim	H. A. Käsperlein	09279 382
Gewerkschaft Verdi-FB8 Seniorengruppe	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Kurt Macht	0921 61795
Gewerkschaft Verdi Seniorengruppe	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Heinz Adelhardt	0921 31435

Name	Treffpunkt	Ansprechpartner/in	Telefon
Gewerkschaft Verdi FB9+10 Seniorengruppe	Städtische Bürgerbegegnungsstätte	Gerhard Bauer	0921 61614
Kneipp-Verein Bayreuth	Städtische Bürgerbegegnungsstätte Treffen: 2. Samstag im Monat	Matthilde Koslowsky	0927 931340
Seniorenclub Sonnenschein Oberpreuschwitz/Dörnhof	Bürgerhaus Oberpreuschwitz, Sandstraße 1	Gisela Friedrich	0921 32234
Seniorentreffen im Gehörlosen-„Treff“	Bismarckstraße 21	Adolf Weiß	Fax: 09156 1396
Seniorentreff Laineck	Sportheim und Café Elf	Marie Beyer	0921 92120
VdK-Nachmittage	In den jeweiligen Versammlungsräumen der versch. Ortsverbände		0921 759870

Evangelische Kirchengemeinden

Name	Treffpunkt	Ansprechpartner/in	Telefon
Auferstehungskirche Seniorenkreis	Gemeindehaus Nelkenweg 3	Pfarrerin Ute von Seggern	0921 65270
Christuskirche Senioren-Café	Konfirmandensaal Nibelungenstraße 2	Frau Kraus Frau Nitschke	0921 15087806 0921 22536
Erlöserkirche Seniorenkreis 65 + Frauenkreis für Seniorinnen	Gemeindehaus Hans-Meiser-Straße 1	Pfarrerin Ruth Scheil Beate Pöhlmann	0921 61036 0921 62797
Friedenskirche Seniorenkreis 60 +	Gemeindehaus Friedensstraße 1	Eleonore Hacker	0921 65229
Hammerstatt Seniorenkreis Club 60	Gemeindehaus Albrecht-Dürer-Straße 39	Pfarrerin Doris Wegner	0921 20983
Kreuzkirche Programm für die Ältere Generation	Gemeindehaus Lippacherstraße 11	Pfarrer Martin Schöppel	0921 41168
Lutherkirche Offener Seniorentreff	Gemeindehaus Bodenseering 95	Frau Grillenberger Herr Vogel	0921 7386734 092 1 66666

Name	Treffpunkt	Ansprechpartner/in	Telefon
St. Georgen 2. Sprengel Seniorennachmittag	zur Zeit im Pfarrzentrum Hl. Geist, Hugenottenstraße 12 (voraussichtlich ab Mai 2014 im Haus der Begegnung, Eubener Straße 7)	Pfarrer Friedrich Jehnes	0921 27167
St. Georgen Seniorenkreis 65 +	Gemeindehaus hinter der Kirche	Pfarrer Martin Bachmann	0921 87110511
St. Johannis Seniorenkreis	Gemeindehaus Altentrebgastplatz 6	Pfarrer Christian Aschoff u. Pfarrerin Uschi Aschoff	0921 92427

Katholische Kirchengemeinden

Name	Treffpunkt	Ansprechpartner/in	Telefon
Schlosskirche Seniorentreff	Georg-Paul Finck-Haus Schlossberglein 4	Edeltraud Purrucker	0921 65427
St.-Benedikt-Seniorenkreis	Pfarrzentrum Odenwaldstraße 10	Schwester Michalina	0921 98837
Heilig-Geist-Seniorenclub	Pfarrzentrum Hugenottenstraße 12	Waltraud Stölzel	0921 23829
Heilig-Kreuz-Seniorentreff 1/Quartal	Pfarrzentrum, Preuschwitzer Straße 32	Margarete Schumbrutzki	0921 42239
St. Hedwig Altenkreis	Pfarrsaal Eingang/ Holbeinstraße 1	Anneliese Gottwald, Uschi Donath-Kaiser	0921 560766-0
St. Johannes Nepomuk Seniorenkreis	Pfarrzentrum Hirschberglein 19	Rosemarie und Heinz Grätz	0921 99458
Kolpingfamilie Seniorenkaffeekreis	Kolpinghaus, Vereinsheim Kolpingstraße 3/IV Hintereingang	Heidi Kaske	0921 64570

Bildung

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans ... auf alle Fälle! Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang gewünschtes Wissen anzueignen. Ganz gleich, ob Sie Ihr Hobby perfektionieren oder etwas lernen möchten, was Sie schon Ihr Leben lang können wollten – mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue Kontakte, sondern auch neue Herausforderungen mit sich.

In Bayreuth finden Bücherbegeisterte und Bildungsinteressierte seit 2011 die Stadtbücherei und die Volkshochschule unter einem Dach. Auf über 5000 qm entstand ein für alle offenes Bürgerzentrum, das die Stadtbibliothek, die Jugendbücherei und die Geschäftsstelle der Volkshochschule mit einem Teil ihrer Seminarräume beherbergt.

RW21
Stadtbibliothek
Volkshochschule

Ein Haus – tausend Möglichkeiten:

- Medienzentrum für Buchfreunde, Literaturliebhaber, Musik- und Filmbegeisterte, Computerfans und Wissbegierige: 3500 qm für 92.000 Medien

- Kommunales Weiterbildungszentrum, das ein großes Spektrum an Kursen, Vorträgen und Seminaren in den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kultur und Kreativität, berufliche Bildung, Gesellschaft und Politik bietet

- Treffpunkt und Ort der Begegnung mit Dachterrassencafé, bequemen Sitzmöglichkeiten in angenehmer Atmosphäre im ganzen Haus, Veranstaltungsräumen für Theater, Literaturkino u. v. m., Marktplatz mit aktuellen Informationen und Präsentationen, im Erdgeschoss Servicetheke beider Einrichtungen

- Angebote für alle Altersgruppen: gemeinsam oder auch in speziellen Seniorenkursen

- „Mobiler Mediendienst“: Bücher und andere Medien können auch nach Hause geliefert werden, wenn ein persönlicher Besuch der Bücherei nicht möglich ist.

RW21
Richard-Wagner-Straße 21
Zentrale Servicenummer 0921 507038-0
VHS – Tel.: 0921 507038-40
Stadtbibliothek – Tel.: 0921 507038-30
E-Mail: volkshochschule@stadt.bayreuth.de
E-Mail: bibliothek@stadt.bayreuth.de

So erreichen Sie das RW21 mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Die **Haltestelle Wahnfried** wird von den Linien 302 St. Johannis und 307 Aichig jeweils im 30-Minuten-Takt bedient.
Die **Haltestelle Oberfrankenhalle** erreichen Sie mit der Linie 304 Birken im 20-Minuten-Takt.
Die **Haltestelle Sternplatz** wird von der Linie 314 Saas im 20-Minuten-Takt angefahren.
Ab 19.45 Uhr sowie sonntags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden die **Haltestellen Sternplatz und Oberfrankenhalle** von der Linie 223 angefahren.

Evangelisches Bildungswerk
Richard-Wagner-Straße 24
Tel.: 0921 560681-0, Fax: 0921 560681-5
Internet: www.ebw-bayreuth.de

Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 26
Tel.: 0921 84868, Fax: 0921 853424
Internet: www.keb-bayreuth.de

Universitätsbibliothek (Zentralbibliothek)
Universitätsstraße 30
Tel.: 0921 553420, Fax: 0921 555801
Internet: www.ub.uni-bayreuth.de

Evangelische öffentliche Bücherei
Friedenskirche, Friedenstraße 3, Tel.: 0921 65229

Die Blindenhörbücherei
leiht Bücher und Literaturtexte auf Hörbüchern aus.
80335 München, Lothstraße 62, Tel.: 089 1215510
Internet: www.bbh-ev.org

Gaststudium an der Universität
Internet: www.uni-bayreuth.de
Wer einzelne Lehrveranstaltungen an der Universität besuchen möchte, kann sich als Gaststudierender einschreiben. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die allgemeine Hochschulreife oder ein begründetes Interesse. Jeder ältere Mensch kann sich unter diesen Voraussetzungen für einen bestimmten Studiengang an der Universität bewerben bzw. einschreiben. Es kann grundsätzlich das gesamte Lehrangebot der Universität wahrgenommen werden; Einschränkungen gibt es nur bei Labor- und festen Arbeitsplätzen sowie bei Sprachkursen.

Derzeit wird an einem Konzept für eine Bayreuther Senioren-Uni gearbeitet. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die ersten Vorlesungen 2014 stattfinden.

- Zentrale Studienberatung, Universitätsstraße 30,
  Tel.: 0921 555245,
  E-Mail: studienberatung@uni-bayreuth.de
- Studentenkanzlei, Universitätsstraße 30
  Tel.: 0921 555256, Fax: 0921 55845346
  E-Mail: studierendenkanzlei@uni-bayreuth.de

Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftliches Engagement

Diese unterschiedlichen Begriffe sind in Deutschland im Gebrauch und meinen doch alle dasselbe. Es geht um ein freiwilliges Engagement, das in Deutschland bereits mehr als 23 Millionen Menschen ausüben. Diese Menschen prägen das soziale Miteinander und tragen zur gesellschaftlichen Gestaltung bei. Bürgerschaftliches Engagement hat immer einen positiven Nutzen für das Gemeinwohl, findet in der Öffentlichkeit statt und wird unentgeltlich ausgeübt, abgesehen von einer Aufwandsentschädigung oder einer Geringbezahlung, wie z. B. beim freiwilligen sozialen Jahr.
Die Geschichte des Ehrenamtes geht weit zurück bis in die klassische Antike. Damals waren es die Männer, die sich ehrenamtlich für das Wohl des Gemeinwesens engagierten. Da die produktiven Arbeiten zu dieser Zeit von Sklaven und Frauen ausgeführt wurden, blieb dafür genügend Zeit. Um als guter Bürger zu gelten, war das Engagement zum allgemeinen Wohl unverzichtbar. Damals war die Ausübung eines Ehrenamtes auch tatsächlich noch mit dem Erwerb von Ehre verbunden. Adlige Personen oder auch Bürger mit hoher Bildung, gesellschaftlichem Ansehen und Reichtum konnten diese Ämter bekleiden und damit ihre Ehre noch erhöhen bzw. (im Falle der Bürger) erst erhalten. Diese Titelverleihung ermöglichte beispielsweise die Gewinnung von Vasallen und war wichtig für die Einbindung in die Ständeordnung zur damaligen Zeit. Heute nimmt den Spitzenplatz der Motivationsgründe für freiwilliges Engagement der Wunsch ein, Spaß an der Ausübung der Tätigkeit zu haben, gefolgt von der Erwartung, mit sympathischen Menschen zusammenzukommen und etwas für das Gemeinwohl tun zu wollen. Ebenso wichtig ist für viele das Ziel, anderen Menschen zu helfen. Für die Tätigkeit Anerkennung zu finden oder berechtigte eigene Interessen zu vertreten spielt im Vergleich zu den Anfängen des Ehrenamtes eine deutlich untergeordnete Rolle.

Gerade ältere Menschen haben für den auffälligsten und interessantesten Trend des Freiwilligensurveys, einer regelmäßig stattfindenden Erhebung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, gesorgt. In der Altersgruppe 60 bis 69 Jahre gab es seit 1999 bis 2009 die deutlichste Zunahme an Aktivitäten im freiwilligen Engagement, gefolgt von der Altersgruppe 70 bis 75 Jahre. Dabei ist die Engagementquote älterer Männer höher als die älterer Frauen. Der Grund dafür liegt wohl bei den familiären Aufgaben, die Frauen in höherem Alter noch wahrnehmen, z. B. der Betreuung von Enkelkindern oder der häuslichen Pflege von Angehörigen.

Viele Menschen höheren Alters suchen nach Eintritt in den Ruhestand oder nach Abschluss einer intensiven Familienzeit neue sinngebende Aufgaben. Häufig werden Hobbys ausgebaut und

vermehrt Tätigkeiten in Vereinen übernommen. Andere gehen aber auch ganz bewusst auf die Suche und treten neu in ein freiwilliges Engagement ein.

Die Schwerpunktthemen, die ältere Menschen besonders ansprechen, liegen im kirchlichen und sozialen Bereich. Seit 2004 hat aber auch der sportliche Bereich an Bedeutung gewonnen. Das dürfte mit der zunehmenden Fitness der Älteren zu tun haben und mit dem Bedürfnis, diese auch möglichst lange zu erhalten. Weiterhin sind Kultur und Musik sowie die Gestaltung der Freizeit und Geselligkeit größere Domänen des Engagements älterer Menschen.

Diese zahlreichen Aktivitäten ermöglichen Seniorinnen und Senioren die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Es bedarf gesellschaftlicher Anerkennung und Achtung der Leistungen, die auf diese Art und Weise erbracht werden. Denn das freiwillige Engagement der Seniorinnen und Senioren ist für viele Organisationen und Verbände ein wertvolles Kapital, das sie oft erst in die Lage versetzt, ihren Aufgaben in ausreichendem Maß nachzukommen.
Die Anforderungen, die das freiwillige Engagement an sie stellt, beschreiben die Seniorinnen und Senioren folgendermaßen: In erster Linien ist soziale Kompetenz gefragt und die Fähigkeit, gut mit Menschen umgehen zu können. Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Organisationstalent und Fachwissen werden ebenfalls als wichtige Voraussetzungen genannt. Das „lebenslange Ehrenamt“ gibt es nur noch zum Teil. Seniorinnen und Senioren gestalten ihre Engagementbereitschaft heute sehr flexibel und passen sie je nach Lebensphase an ihre Bedürfnisse an. Das Interesse an Weiterqualifizierungsmaßnahmen ist dabei groß und wird gerne angenommen.

In Bayreuth gibt es viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Sie können sich entweder direkt mit den Einrichtungen in Verbindung setzen, die Sie interessieren, oder Sie lassen sich kompetent beraten und vermitteln im Freiwilligen-Zentrum.

Freiwilligen Zentrum Bayreuth

Zeit verschenken – unbezahlt – doch nicht umsonst!

In Bayreuth gibt es mit dem Freiwilligen Zentrum (FWZ) eine Einrichtung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bayreuth und des Landkreises. Das FWZ ist in Trägerschaft des BRK-Kreisverbandes Bayreuth, des Caritasverbandes Stadt und Landkreis Bayreuth und des Diakonischen Werkes-Stadtmission Bayreuth.

Freie Zeit sinnvoll verschenken – wer diesen Wunsch hegt, aber nicht genau weiß, wo seine

Fähigkeiten und Lebenserfahrungen gebraucht werden, kann sich im Freiwilligen-Zentrum informieren und beraten lassen.
Ehrenamtliche können zwischen langfristigen Einsätzen (wöchentlicher Einsatz von ca. 1 – 2 Stunden in derselben Einrichtung) oder kurzfristigen Einsätzen (sporadischer Einsatz ca. 1 – 2-mal im Monat in verschiedenen Einrichtungen) wählen.
Die Angebotspalette der auszuführenden Tätigkeiten ist sehr vielfältig, da das Freiwilligen-Zentrum zurzeit mit 338 sozialen Einrichtungen aus der Stadt Bayreuth und Landkreis kooperiert.
Der Ehrenamtliche kann zwischen verschiedenen Einsatzbereichen wählen. Zum Beispiel kann man bei der individuellen Förderung von Kindern, Schülern und Jugendlichen mitarbeiten oder auch bei der individuellen Fürsorge und Betreuung von Senioren und Menschen mit Behinderung. Ehrenamtliche konkurrieren nicht mit hauptamtlichen Mitarbeitern, sondern arbeiten eng mit ihnen zusammen und ermöglichen dadurch zusätzliche und individuelle Angebote für die zu betreuenden Personen.
Ehrenamtlich tätig werden kann man auch in anderen, sozialen Einrichtungen mit verschiedensten Aufgaben. Zum Beispiel: in der „Allgemeinen Sozialen Beratung“ als Ämterlotse, in der Bürgersprechstunde, in der Bayreuther Tafel/Familientafel, Kirchengemeinden, Bibliotheken, Büros sozialer Einrichtungen etc.
Eine Aufgabe des Freiwilligen-Zentrums ist es, die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern in den kooperierenden Einrichtungen zu schaffen. So ist jeder sich im Einsatz befindliche Helfer unfall- und haftpflichtversichert. Das Tätigkeitsfeld ist genau definiert und man hat auch einen Ansprechpartner in der Einrichtung.
Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten. Sie bestimmen wann, wie oft und wie lange Sie tätig sein möchten.

Sich ehrenamtlich zu engagieren ist keine Frage des Alters und der Voraussetzungen. Der richtige Mensch am richtigen Ort – ist unsere Devise.

Freiwilligen-Zentrum Bayreuth
Am Schlossberglein 4
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 10.00 – 17.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0921 514116
Fax: 0921 50709380
E-Mail: fwz.bayreuth@t-online.de
Internet: www.freiwilligen-zentrum-bayreuth.de

Tauschring Maingold Bayreuth
Der Tauschring richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Bayreuth und Umgebung, die Dienstleistungen oder Waren tauschen möchten.

Ein Tauschring funktioniert ohne Geld: Arbeit wird gegen Arbeit getauscht, Zeit gegen Zeit. Für

Tauschring-Mitglieder und Interessierte findet jeweils am letzten Montag im Monat ein Markttreffen im Gemeindehaus der Evang.-Reformierten Kirche, Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth statt.
Internet: www.bayreuth-tauschring.de
Ansprechpartner: Uwe Pannek
Tel.: 09208 6523108, tagsüber 0921 1632385

Senior Experten Service (SES) – Zukunft braucht Erfahrung

Der Senior Experten Service (SES) ist die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit und eine gemeinnützige GmbH. Er bietet interessierten Menschen im Ruhestand die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und ihr Wissen ehrenamtlich weiterzugeben – im In- und Ausland. Die Expertinnen und Experten des SES geben Hilfe zur Selbsthilfe und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung – ein System, von dem alle Beteiligten profitieren.

Weltweit unterstützt der SES vor allem kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Institutionen und Verwaltungen sowie Einrichtungen der Schul- und Berufsbildung. SES-Einsätze finden in erster Linie in Entwicklungs-, Schwellen- und Reformländern statt.

In Deutschland bietet der SES seine Hilfe insbesondere jungen Menschen in Schule und Ausbildung an. SES-Ausbildungsbegleiter helfen im Bereich der beruflichen Bildung unabhängig, ehrenamtlich und individuell – egal, ob fachliche oder private Probleme drängen, soziale Konflikte schwelen oder vielleicht sogar eine neue Lehrstelle zu suchen ist.

Seit 1983 hat der SES rund 30.000 Einsätze in über 160 Ländern durchgeführt. Zurzeit sind beim SES mehr als 10.000 Expertinnen und Experten aus allen kaufmännischen, technischen, handwerklichen, medizinischen und sozialen Berufen registriert.

Expertennachwuchs ist jederzeit willkommen!

Ihr Ansprechpartner für Bayreuth:
Regionalkoordinator Dipl.-Ing. Udo Raps
Tel.: 0921 65475, Fax: 0921 513034
E-Mail: oberfranken@vera.ses-bonn.de
Internet: www.ses-bonn.de
Internet: www.vera.ses-bonn.de

Aktiv-Senioren Bayreuth
Über 200 Expertinnen und Experten im Ruhestand aus zahlreichen Branchen geben ehrenamtlich und honorarfrei ihre Berufs- und Lebenserfahrung an junge Unternehmer/-innen sowie Klein- und Mittelbetriebe weiter.

Die Aktivsenioren helfen bei
- Existenzgründung
- Existenzerhaltung
- Planungs- und Finanzierungsfragen
- Problemlösungen im Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb

Ansprechpartner in Bayreuth
Holger Dach, Tel.: 09421 6415
Sprechstunden für Stadt und Landkreis Bayreuth zusammen mit der IHK Bayreuth
Voranmeldung bei Herrn Sünkel/Landratsamt Bayreuth
Tel.: 0921 728342, Fax: 0921 728883
Internet: www.aktivsenioren.de

Gesund leben im Alter

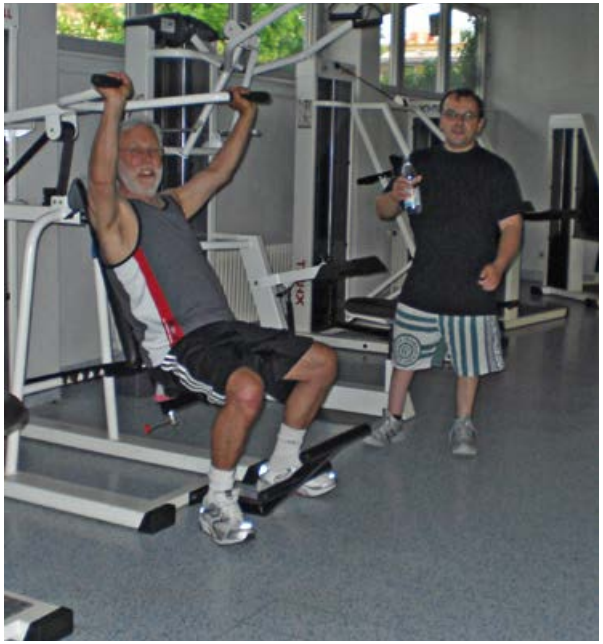
Sport und Bewegung
Bewegung tut gut und hält gesund. Das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Durchblutungsstörungen der Beine ist deutlich geringer, wenn Menschen körperlich aktiv sind. Außerdem wirkt sich regelmäßige Bewegung positiv auf die Fett- und Zuckerwerte im Blut aus und hilft bei der Gewichtskontrolle. Das Immunsystem wird gestärkt, besonders dann, wenn die Aktivität an der frischen Luft stattfindet. Verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass regelmäßige körperliche Betätigung das Krebs- und Demenzrisiko senkt und Depressionen mindert. Ebenso wirksam ist Aktivität gegen Knochenschwund bei Osteoporose.

Sportliche Betätigung erhält die Gelenkbeweglichkeit und sorgt für kräftige Muskulatur. Ein weiterer Aspekt dabei ist das Training des Gleichgewichts. Diese Kombination ist ausschlaggebend für die

Vermeidung von Stürzen. Das Ziel, möglichst lange selbstständig zu bleiben, lässt sich dadurch leichter realisieren.

Tipps für den Alltag:
- Gehen Sie so viel wie möglich zu Fuß.
- Nehmen Sie statt des Aufzugs häufiger die Treppe.
- Machen Sie einen kleinen Spaziergang zum Einkauf um die Ecke (mit Rucksack oder Einkaufstrolli).
- Fahren Sie mit dem Fahrrad statt mit dem Auto, so lange Sie sich sicher fühlen.
- Parken Sie Ihr Auto bewusst etwas weiter weg und nicht direkt am Eingang.

Ideales sportliches Training für ältere Menschen ist flottes Gehen oder Nordic Walking und Wandern. Auch Schwimmen, Radfahren, Ski-Langlauf, Rudern, Tanzen, gymnastisches Krafttraining und Ballspiele fördern Gesundheit und Wohlbefinden. Dabei ist die Motivation in einer Gruppe meist größer als allein. Allerdings sollte jedes Training, gerade im höheren Alter, vor dem Beginn mit dem Hausarzt besprochen werden. Viele Krankenkassen bezuschussen spezielle Gesundheitskurse. Die zahlreichen Sportangebote der Bayreuther Vereine sind in der „Sportinfo“ (im Rathaus oder online auf bayreuth.de) erhältlich.



Auch in der Volkshochschule und der Evangelischen Familien-Bildungsstätte gibt es viele Angebote im sportlichen Bereich.

Weitere Informationen:

Sportamt der Stadt Bayreuth
Am Sportpark 3
Tel.: 0921 251911, Fax: 0921 251912
E-Mail: Sportamt@stadt.bayreuth.de

Verein für Reha- und Gesundheitssport (VRG) Bayreuth e. V.
Heidemarie Miklis
Scherleitenstraße 21, 95500 Heinersreuth
Tel.: 0921 44501, Fax: 0921 1505470
Vielfältiges sportliches Angebot, z. B. Wirbelsäulengymnastik, Osteoporosegymnastik, Gymnastik für MS-Kranke und Gymnastik nach einer Krebserkrankung

Wassergymnastik in der Reha-Klinik
Wöchentlich mehrere Gruppen,
Teilnahme als Mitglied oder mit Kurskarte
Eleonore Hacker, Tel.: 0921 66245
u. Heidemarie Miklis, s. o.

BSV
Tel.: 0921 12787
Senioren-Sportstunde „60 Plus“
Samstags 16.00 – 17.00 Uhr
Turnhalle Gymnasium Christian-Ernestinum

Alpenverein
Geschäftsstelle: Fr. Kiereth u. Fr. Rödig
Tel.: 0921 4988
Fitnessgymnastik 60+, Herr Georg Hermann,
Tel.: 09208 9892
1 Wanderung monatlich, gemischtes Publikum

Bayreuther Turnerschaft – BTS
Tel.: 0921 42059
Großes sportliches Angebot für alle Altersklassen, besonders geeignet für Senioren:
Turngruppe Jedermann, hauptsächlich ältere Herren
Kurs „Frauen Fit+50“
Regelprogramm für Mitglieder
(für Rentner vergünstigt),
zusätzliches Kursangebot
Internet: www.bayreuther-turnerschaft.de
E-Mail: mail@bayreuther-turnerschaft.de
kurs-info@bayreuther-turnerschaft.de

Deutsche Rheumaliga, AG Bayreuth
Liane Siegmund
Tel.: 0921 20462 oder 41972
Beratung: Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr
in der Klinik Herzoghöhe,
Kulmbacher Straße 103
Teilnahme an Trocken- und Wassergymnastik mit ärztlicher Verordnung (Funktionstraining)
Treffen: 2. Dienstag im Monat,
Schwenk-Saal, ab 18.30 Uhr

Kneipp-Verein Bayreuth
Wirbelsäulengymnastik, Freitagnachmittag
Matthilde Koslowsky
Tel.: 0921 7931340

Kneippanlage am Grünen Hügel
Die präventive Nutzung der Therapieanlage mit kaltem Wasser wirkt positiv auf den Kreislauf,
fördert die Durchblutung und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte.
Öffnungszeiten:
in den Sommermonaten 8.00 – 20.00 Uhr

Verein Bayreuther Sportkegler
Am Sendelbach 1 – 3
Tel.: 0921 27889 oder 0160 3678059
Kegelsport für „Jung und Alt“
Seniorinnen und Senioren nehmen noch aktiv am Wettspielbetrieb teil. Es werden auch überregionale Meisterschaften im Seniorenbereich durchgeführt, bei denen die Bayreuther sehr erfolgreich waren (Deutsche Vizemeisterschaft).

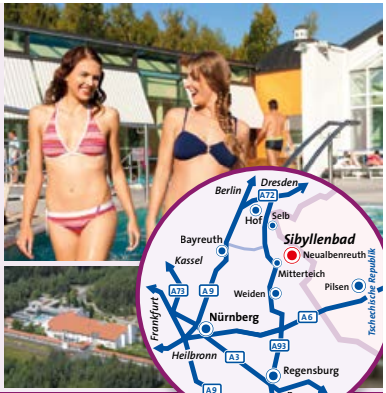
Gesundheitszentrum Sibyllenbad

www.sibyllenbad.de

Die Sibyllenbader **Radon-Kohlensäure-Kombinationstherapie** ist **hochwirksam bei Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen** – das Rheumamittel ohne Nebenwirkungen mit **über Monate anhaltender Schmerzlinderung**. Die Therapie ist **auch für Patienten mit gleichzeitigen Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Hypertonie möglich**, da sie besonders schonend und gut verträglich ist.

- **neu sanierte Heilwasser-Badelandschaft mit zwei Attraktionsbecken**, Therapiebecken, Infrarotkabine, irisch-römischen Dampfbad und Außenbadebereich
- **ambulante Badekuren** (Vorsorgemaßnahmen), Rezepte aller Kassen in der medizinischen Abteilung
- **acht unterschiedliche Saunen** mit individuellen Ruhebereichen und ein **einzigartiger orientalischer BadeTempel** im Stil eines türkischen Hamams

Sibyllenbad



Infos, Prospekte sowie Termine unter: SIBYLLENBAD · Kurallee 1 · 95698 Neualbenreuth/OPf. · Tel. 09638 933-0 · info@sibyllenbad.de

Deutsche Post

Seniorentanz „Fröhlicher Tanzkreis“
Freitag in der Bürgerbegegnungsstätte
Leitung: Gisela Muskulus
Tel.: 09227 5371

Tanzen im Schlossturm
Mittanzen, fit bleiben für die Generation 50+
Dienstagnachmittag im Schlossturm
Schlossberglein 1
Leitung: Erika Richter, Tel.: 0921 98283
Träger: Caritas-Verband

Tanztreff für jedes Alter
Gemeindehaus der Friedenskirche
Leitung: Eleonore Hacker, Anmeldung über die Familienbildungsstätte, Tel.: 62993

Begegnungsraum der Generationen am Röhrensee
Bewegung für die ganze Familie, vom Spaziergang im Tierpark, dem Rudern auf dem See bis zur Aktivität auf dem Spielplatz, der neben dem Baumhaus und den Kletterangeboten für die Enkel auch Fitness-Geräte für die ältere Generation bietet.

Geistige Fitness

Die meisten Menschen haben Angst vor nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit. Dem altersbedingten Abbau der Hirnleistung kann aber aktiv entgegengewirkt werden. Körperliche Betätigung verbessert die Durchblutung des Gehirns und regt sogar die Bildung neuer Nervenverbindungen an. Ausgewogene Ernährung spielt eine wichtige Rolle, wobei besonders auf die Aufnahme von B-Vitaminen geachtet werden sollte. Diese sind zum Beispiel enthalten in Vollkornbrot, Fisch, Fleisch, Kartoffeln, Hülsenfrüchten und Milch. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist für die Gehirnleistung von größter Bedeutung. Die tägliche Flüssigkeitsaufnahme sollte 1,5 – 2 Liter betragen, bei heißen Temperaturen oder während Durchfallerkrankungen auch mehr. Zu bevorzugen sind Mineral- oder Leitungswasser, Fruchtsaftschorlen und ungesüßte Früchte- oder Kräutertees.

Menschen mit Diabetes sollten darauf achten, dass ihr Blutzucker gut eingestellt ist, denn sowohl Unterzucker als auch hohe Zuckerwerte haben einen negativen Einfluss auf die Denkfähigkeit. Die Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und die Informationsverarbeitung verschlechtern sich dadurch. Gerade bei der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr kann das schwerwiegende Folgen haben.
Alkohol hat eine negative Wirkung auf die Hirnleistung. Wobei es hier die Menge macht. Durch Studien hat man herausgefunden, dass moderater Alkoholkonsum eine positive Wirkung auf die Gesundheit haben kann. Anstatt des viel gerühmten Glases Rotwein darf es auch ein Bier sein. Die Inhaltsstoffe des Alkohols wirken quasi blutverdünnend und beugen der Bildung von Blutgerinnseln vor. Dieser vermutete Vorteil kehrt sich bei steigender Trinkmenge allerdings ins Gegenteil um.

An die Stelle von Blutgefäß- und Demenzschutz treten dann Leberverfettung, Herz-, Hirn- und andere Organschäden. Außerdem erhöht sich das Krebsrisiko.

Guter Schlaf ist für den Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit wichtig. Der Schlafbedarf älterer Menschen reduziert sich auf 6 – 7 Stunden. Ein Erwachen in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden ist deshalb nicht unbedingt als Schlafstörung zu deuten. Der Psychiatrie-Professor Dr. Daniel Buysse von der University of Pittsburgh rät zu vier einfachen Regeln, um die „Schlaf-Wirksamkeit“ zu verbessern:

1. Verringere die Verweildauer im Bett!
2. Stehe jeden Tag zur gleichen Zeit auf!
3. Gehe nicht zu Bett, bevor du nicht müde bist!
4. Bleib nicht im Bett, wenn du nicht schläfst!

Im Rahmen einer Studie hat er diese Regeln auf ihre Wirksamkeit überprüft. Von 80 Patienten, die unter chronischen Schlafstörungen litten, berichteten nach einem Monat zwei Drittel über eine deutlich messbare Schlafverbesserung. Gut die Hälfte litt gar nicht mehr unter Schlafstörungen. Die Verweildauer im Bett wurde zwar weniger, die absolute Schlafdauer erhöhte sich jedoch.

Gehirntraining lässt sich leicht in den Tagesablauf einbauen:

- Rechnen Sie im Kopf (z. B. beim Einkaufen im Supermarkt mitrechnen).
- Lesen Sie viel oder lernen Sie mal wieder ein kleines Gedicht auswendig.
- Nehmen Sie sich täglich ein paar Minuten Zeit für Denk- und Knobelaufgaben aus Zeitungen oder am Computer.
- Suchen Sie Gelegenheiten für geistige Anregung, z. B. in Volkshochschulkursen, bei Theater- und Konzertbesuchen.
- Pflegen Sie soziale Kontakte, durch die Kommunikation mit anderen wird Ihr Gehirn gefordert.
- Wagen Sie zwischendurch mal etwas Neues, dann muss auch Ihr Gehirn das gewohnte Denkschema verlassen und wird zur Aktivität angeregt.

Sollte Ihnen Vergesslichkeit Sorge bereiten und Sie möchten wissen, ob mehr dahintersteckt als eine „normale Altersvergesslichkeit“, dann sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber. Es gibt in Bayreuth Krankenhäuser mit Fachabteilungen, in denen eine genaue Diagnose gestellt werden kann.

Gedächtnisambulanz am Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Nordring 2, 95445 Bayreuth, Ansprechpartner für Terminvereinbarungen zur Diagnostik und weitergehende Beratung Herr Dr. med. Mauerer,
Tel.: 0921 2839719.

Geriatrische Tagesklinik mit Memory-Clinic am Klinikum Bayreuth
Station 26,
Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth
Ansprechpartnerin für Terminvereinbarungen
Frau Groß, Tel.: 0921 4001268

Kultur

Nach dem Berufsleben haben ältere Menschen oft mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen und andere kulturelle Ereignisse zu genießen.

Die zahlreichen Theater- und Musikdarbietungen werden im **Kulturprogramm** der Stadt Bayreuth und in dem monatlich erscheinenden Veranstaltungsheft **Bayreuth aktuell** der Bayreuth Marketing Tourismus GmbH veröffentlicht.

Das Angebot in Bayreuth auch an speziellen Seniorenveranstaltungen ist vielfältig:

- Konzerte und Musikveranstaltungen der Hans-und-Martha-Frisch-Altenstiftung
- Kunstmuseum Bayreuth: 50plusKunst
- Seniorenkurse der Volkshochschule
- Seniorennachmittag am Bayreuther Volksfest

Auskunft zu kulturellen Ereignissen erteilt das
Kulturamt der Stadt Bayreuth
Wahnfriedstraße 1
Tel.: 0921 50720161
Fax: 0921 50720170
E-Mail: kulturamt@stadt.bayreuth.de

Bayreuther Sehenswürdigkeiten und Museen

Sehenswürdigkeiten	Adresse	Telefon
Archäologisches Museum	Historischer Verein von Oberfranken Ludwigstraße 25 b	0921 65307
Brauerei- und Büttnereimuseum der Gebrüder Maisel	Kulmbacher Straße 40	0921 401234
Deutsches Schreibmaschinenmuseum	Bernecker Straße 11 (Besuch nach Vereinbarung)	0921 23445
Deutsches Freimaurer-Museum	Im Hofgarten 1	0921 69824
Eremitage, Schloss mit Innerer Grotte, Obere Grotte, Untere Grotte, Wasserspiele	Eremitage 1	0921 75969-37
Festspielhaus Bayreuth	Festspielhügel 1 – 2	0921 78780
Feuerwehrmuseum	An der Feuerwache 4	0921 83054
Franz-Liszt-Museum	Wahnfriedstraße 9	0921 5166488
Haus Wahnfried	Wiedereröffnung nach Renovierung vorauss. 2015	
Historisches Museum – Stadtmuseum	Kirchplatz 4	0921 764010 Fax: 0921 7640123
IWALEWA-Haus	Afrikazentrum der Universität Münzgasse 9	0921 5540601
Jean-Paul-Museum	Wahnfriedstraße 1	0921 5071444
Katakomben der Bayreuther AKTIEN-Brauerei	Kulmbacher Straße 60	0921 401234
Kleines Plakatmuseum	Kontakt über Kunstmuseum	0921 7645310
Kunstmuseum	Maxstraße 33 (Altes Rathaus)	0921 7645310 Fax: 0921 76453-20

Sehenswürdigkeiten	Adresse	Telefon
Markgräfliches Opernhaus	Opernstraße 14, mehrjährige Sanierungsarbeiten, Welterbe-Informationszentrum	0921 7596922
Museum bäuerlicher Arbeitsgeräte	Adolf-Wächter-Straße 17	0921 78461430
Naturkundemuseum Umweltschutz-Informationszentrum	Lindenhof Karolinenreuther Straße 58,	0921 75942-0
Neues Rathaus	Dachterrasse, Luitpoldplatz 13 (im Winter geschlossen)	
Neues Schloss	Ludwigstraße 21	0921 75969-0
Ökologisch-Botanischer Garten	Universitätsgelände	0921 552961
Porzellanmuseum Walküre	Gravenreuther Straße 5	0921 789300
Richard-Wagner-Museum	Richard-Wagner-Straße 48	0921 757280
Schloss Birken	Kunstsammlung zur Geschichte der Bayreuther Markgrafen	0921 61878
Schulmuseum im Richard-Wagner-Gymnasium	Wittelsbacherring 9	0921 759850
Stadtführungen, auch themenbezogen, und Stadtrundgänge bietet die Tourist Information	Opernstraße 22 Info auf www.bayreuth.de	0921 88588 Fax: 0921 88555
Urwelt-Museum Oberfranken	Kanzleistraße 1	0921 511211 Fax: 0921 511212
Transport-Museum Wedlich	Ludwig-Thoma-Straße 36	0921 759060
Tabakhistorische Sammlung der B.A.T.	Kulturzentrum Altes Rathaus, Maximilianstraße 33	0921 7645310
Wilhelm-Leuschner-Gedenkstätte	Moritzhöfen 25, Verwaltung Histor. Museum	0921 1507200 od. 764010
Wo Sarazen Art	Brandenburger Straße 36	0921 20616

Reisen

Urlaub – die weite Welt lockt: Längst ist Reisen ein Stück Lebensqualität für jedermann. Die Angebote spezieller Seniorenreisen, die oft mit medizinischer Begleitung von Reiseveranstaltern angeboten werden, gewährleisten auch bei gesundheitlichen Einschränkungen die nötige Sicherheit für erholsame Tage. Nähere Informationen erteilt das Reisebüro Ihrer Wahl.

Der KirchplatzTreff (Adresse siehe Seite 17) und die Hans-und-Martha-Frisch-Altenstiftung (Informationen über die Stiftungsverwaltung, Richard-Wagner-Straße 72, Tel.: 0921 76439411) haben Ausflüge und Kurzfahrten in die Region in ihren Veranstaltungsprogrammen.

Seniorenreisen der Stadt Bayreuth in die Städtepartnerregionen

Die Stadt Bayreuth veranstaltet seit vielen Jahren Reisen in die Städtepartnerregionen.
Diese werden vom Seniorenamt organisiert und finden einmal jährlich statt.

Ziele sind das französische Annecy, das österreichische Burgenland, das italienische La Spezia, das tschechische Prag, das türkische Tekirdag und Rudolstadt in Thüringen.
Eine unverbindliche Anmeldung ist jederzeit möglich. Die aktuellen Termine für das laufende Jahr werden Anfang Januar bekannt gegeben und allen Interessenten der Anmeldeliste schriftlich mitgeteilt. Alle weiteren Informationen sind dieser Post zu entnehmen. Auskunft und Anmeldung über Tel.: 0921 251619

DERPART

Reisebüro Bayreuth
95444 Bayreuth · Opernstraße 22
Tel. 0921/885-0 · bayreuth@derpart.com

Reisebüro Pegnitz
91257 Pegnitz · Hauptstraße 62
Tel. 09241/48 13-0 · pegnitz@derpart.com

Wir fahren für das
BAHNLAND BAYERN
Zeit für Dich.
Mit agilis bleiben
Sie auch im Alter mobil.
Schienennahverkehr in ganz Oberfranken – im Stundentakt. Moderne, klimatisierte Fahrzeuge mit komfortablem, niederflurigem Einstieg und behindertengerechter Ausstattung. Fahrkartenautomat im Zug, freundliches Servicepersonal an Bord.
Persönlich gut beraten:
agilis-KundenCenter, Bahnhofstr. 2b, Bayreuth
ServiceTelefon: 0800 589 28 40 (kostenlos)
agilis
www.agilis.de
Ihre Bahn in der Region

Selbstbestimmt wohnen und leben

Rechtzeitiges Überlegen

Die meisten Menschen möchten ihr ganzes Leben bis zuletzt in der ihnen vertrauten Wohnung, im eigenen Haus verbringen. Fragen, die hierbei wichtig werden können, sind: Was ist, wenn ich pflegebedürftig werde? Wie möchte ich dann leben? Wer soll mich versorgen? Worauf möchte ich nicht verzichten? Frühzeitige und offene Gespräche mit Angehörigen und Freunden sowie ein Erfahrungsaustausch mit Menschen in ähnlichen Situationen helfen, um später im Ernstfall schnell Entscheidungen treffen zu können.

Die Barrierefreiheit der eigenen Wohnung ist ein Thema, mit dem man sich ebenfalls frühzeitig auseinandersetzen sollte. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der Innenräume ist die Wohnung der Schlüssel zu einer aktiven Teilnahme am Leben und dem Erhalt der eigenen Selbstständigkeit bis ins hohe Alter.

Das rechtzeitige Kennenlernen der verschiedenen Wohnformen in Häusern, die Hilfe und Pflege anbieten, machen es leichter, das Älterwerden mit seinen möglichen Einschränkungen und Unwägbarkeiten annehmen zu können.

Auskünfte und Beratung erteilen:

Seniorenamt der Stadt Bayreuth
Tel.: 0921 251604, Fax: 0921 251608

Wohnungsamt der Stadt Bayreuth
Rathaus II, Dr.-Franz-Straße 6, Fax: 092 251625
E-Mail: wohnungsamt@stadt.bayreuth.de

Wohngeld

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als „Mietzuschuss“ für Mieter von Wohnraum und als „Lastenzuschuss“ für Eigentümer eines selbstgenutzten Eigenheimes oder einer selbstgenutzten Eigentumswohnung gewährt, und zwar ab dem 1. des Monats der Antragstellung (maßgebend ist der Eingangsstempel der Wohngeldbehörde). Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt. Die Höhe des Wohngeldes errechnet sich aus folgenden Größen:

- Anzahl der Familienmitglieder, die zum Haushalt gehören
- Familieneinkommen
- zu berücksichtigende Miete bzw. Belastung (über angemessenen Wohnraum hinausgehende Kosten werden nicht berücksichtigt)

Auskünfte erteilen
Buchstaben A – G Tel.: 25-1254
Buchstaben H – Kn Tel.: 25-1606
Buchstaben Ko – Q Tel.: 25-1311
Buchstaben R – Z Tel.: 25-1517

Sozialwohnungen

Voraussetzung für die Vormerkung bzw. Zuweisung einer Sozialwohnung und Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines ist, dass das Gesamteinkommen des Wohnungssuchenden und ggf. seiner Haushaltsangehörigen die gesetzlich vorgeschriebenen Einkommensgrenzen nicht überschreitet.
Auskünfte erteilen
Buchstaben A – K Tel.: 25-1259
Buchstaben L – Z Tel.: 25-1737

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Für immer mehr Menschen stellt die barrierefreie Ausgestaltung ihrer Wohnräume eine gute Alternative zum Umzug in eine spezielle Einrichtung für Senioren und/oder Menschen mit Pflegebedarf dar. Dabei wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Eine bessere Ausleuchtung möglicher Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Haltegriffen und Handläufen trägt erheblich zur Reduzierung der Sturzgefahr bei. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken. Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen.

Wenn Pflegebedürftigkeit im Rahmen der Einstufung in die Pflegeversicherung festgestellt wurde und die Wohnung für die Durchführung der Pflege nicht geeignet ist, kann die Pflegekasse auf Antrag einen einmaligen Zuschuss für bauliche Anpassungsmaßnahmen bewilligen. Für diesbezügliche Fragen nehmen Sie Kontakt mit dem Pflegeberater Ihrer Pflegekasse auf.

AOK Bayern – die Gesundheitskasse
Direktion Bayreuth – Kulmbach
Hauptgeschäftsstelle
Friedrich-Puchta-Straße 27, 95444 Bayreuth
Pflegeberater Marco Gräbner
Tel.: 0921 288261, Fax: 0921 28811154
E-Mail: marco.graebner@by.aok.de

KfW
Günstige Kreditvergabe für barriereduzierende Maßnahmen. Die Förderung ist unabhängig von Ihrem Alter und nicht an eine Pflegestufe gebunden. Anfragen sind auch über Ihre Hausbank möglich.
Internet: www.kfw.de

Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Tel.: 089 1398800, 089 13988031
Fax: 089 13988033
E-Mail: barrierefrei@byak.de

Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ der Bayerischen Architektenkammer in Bayreuth:
Die Beratung findet vierteljährlich in den Räumen der Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, statt und ist kostenfrei.

Anmeldung und Information unter:
Tel.: 0921 6041274
Tel.: während der Beratungsstunden 0921 6041215.

Informationen über barrierefreies Bauen:
Internet: www.nullbarriere.de

Barrierefreie Stadt

In den vergangenen Jahren wurden die Rechte von behinderten Menschen zur selbstständigen Teilnahme am gesellschaftlichen Leben durch eine Reihe von Gesetzen, Normen und Standards gestärkt. Viele Errungenschaften kommen nicht nur ihnen, sondern auch älteren Menschen oder Familien mit Kindern zugute, denen zum Beispiel stufenlose Zugänge zu öffentlichen Gebäuden und Aufzüge an Bahnhöfen den Alltag ebenfalls erleichtern.

Hilfen im Alltag

Ambulante Pflegedienste

Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände:

Pflege Zuhause e. V.,
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
Meistersingerstraße 15
Tel.: 0921 84100
Fax: 0921 84114
E-Mail: info@pflege-zuhause-bayreuth.de
Internet: www.pflege-zuhause-bayreuth.de

Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bayreuth-Stadt
Ludwig-Thoma-Straße 36
Tel.: 0921 20789
Fax: 0921 83894
E-Mail: sozialstation@awo-bayreuth.de
Internet: www.awo-bayreuth.de

Sozialstation des Bayerischen Roten Kreuzes
Hindenburgstraße 10
Tel.: 0921 403-450
Fax: 0921 403-45
E-Mail: hp@brk-bayreuth.de
Internet: www.kvbayreuth.brk.de

Sozialstation des Caritasverbandes Bayreuth
Schulstraße 26
Tel.: 0921 21515, Fax: 0921 12122
E-Mail: sozialstation.bayreuth@caritas-bayreuth.de
Internet: www.caritas-bayreuth.de

Zentrale Diakoniestation Bayreuth e. V.
Friedrich-von-Schiller-Straße 111/2
Tel.: 0921 65160, Fax: 0921 65190
E-Mail: zds-bayreuth@web.de
Internet: www.diakonie-bayreuth.de

Private Pflegedienste:

Aaronitas GbR
Renate Cerna & Markus Formanek
Stuckbergstraße 1
Tel.: 0921 15127100, Fax: 0921 15127101
E-Mail: info@aaronitas.de
Internet: www.aaronitas.de

Helfende Franken gGmbH
Pflege- & Betreuungsteam
St. Georgen 15
Tel.: 0921 1512360 oder 09575 6499830
Fax: 09575 6499888
E-Mail: post@helfende-franken.de
Internet: www.helfende-franken.de

Pflegedienst Hand in Hand
Jens und Sandra Piehl
Alexanderstraße 4
Tel.: 0921 30644, Fax: 0921 7932313
E-Mail: jensundsandra-piehl@web.de

Pflegedienst Humanitas
Sylvia Mittag
Donaustraße 18 b
Tel.: 0921 7869110, Fax: 0921 7869111

„Rund um die Uhr“ Ambulanter Pflegedienst
Monika Großmann
Bamberger Straße 64 f
Tel.: 0921 99007626, Fax: 0921 99007636
E-Mail: moni.grossmann@t-online.de

Schäfer-Care-GmbH
Warmensteinacher Straße 87
Tel.: 0921 1504877
Fax: 0921 1504879
E-Mail: wb@schaefer-care.de
Internet: www.schaefer-care.de

Schwestern mit Herz
Marianne Zapf
Preuschwitzer Straße 18
Tel.: 0921 6080809, Fax: 0921 1505036
E-Mail: kontakt@schwesternmitherz.de
Internet: www.schwesternmitherz.de

Seniorenbetreuung Anneliese Martin
Scheffelstraße 29
Tel.: 0921 5167770, Fax: 0921 5167771
E-Mail: info@ambulante-pflege.biz
Internet: www.ambulante-pflege.biz

INFO: Essen auf Rädern

ist wohl die bekannteste Form mobiler sozialer Dienste. Dabei werden fertig zubereitete Mahlzeiten regelmäßig entweder heiß, zum sofortigen Erhitzen oder auch gefroren für die ganze Woche ins Haus geliefert.

Arbeiterwohlfahrt
Tel.: 0921 514624, Fax: 0921 761743

Bayerisches Rotes Kreuz
Tel.: 0921 403-441, Fax: 0921 40345

Jean-Paul-Verein e. V.
Tel.: 0921 75722240, Fax: 0921 75722260

Fahrdienste
Zur Unterstützung der persönlichen Mobilität gibt es eine Vielzahl von Dienstleistungen. Viele Geschäfts- und Gewerbebetriebe haben bereits auf die demografische Entwicklung reagiert und bieten ihren Kunden zum Beispiel an, sie zu Hause abzuholen und dorthin zurückzubringen. Somit können langjährige Kunden weiterhin alle Dienstleistungen in Anspruch nehmen, wie die Dauerwelle beim Friseur oder sonderangefertigte Schuhe. Andere erweitern ihren Service um Hol- und Bringdienste für gereinigte Gardinen und Teppiche oder geänderte Kleidung – sozusagen eine Lieferung auf Knopfdruck. Daneben etablieren sich immer mehr Dienstleister, die einen Fahrservice mit diversen kleineren Arbeiten im Haushalt kombinieren. So bringen sie zum Beispiel den Müll hinunter oder saugen die Wohnung.

Diese eigenständigen Fahrdienste sind zwar unabhängig von Geschäften, aber trotzdem an rechtliche und formale Voraussetzungen gebunden.

Bayerisches Rotes Kreuz
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung:
Tel.: 0180 1922201

Bürgerinnen und Bürgern, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) besitzen, werden unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für diesen Fahrdienst vom Bezirk Oberfranken erstattet.

Auskunft:
Bezirk Oberfranken
Peter Hörath
Cottenbacher Straße 23, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 78462004

BAUVEREIN BAYREUTH eG

Haydnstr. 17 · 95448 Bayreuth

Wir bieten Ihnen Ihr Zuhause!

Sicheres Wohnen in mehr als 2.000 Genossenschaftswohnungen in Bayreuth Stadt und Land

Wohnrecht auf Lebenszeit durch Dauernutzungsvertrag bei sozial verantwortbaren Mieten

unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14.00 – 18.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0921/7852-0 Telefax: 0921/7852-16
info@bauverein-bayreuth.de www.bauverein-bayreuth.de

Freude am Bauen

TrautnerBau GmbH & Co. KG
Pottensteiner Straße 8
95447 Bayreuth
Telefon 0921/75943-0

www.trautner-bau.de

TRAUTNER BAU
seit 1925 in Bayreuth

GEWOG WOHNUNGSBAU- UND WOHNUNGSFÜRSORGEGESELLSCHAFT DER STADT BAYREUTH MBH

wohnen ein Leben lang.

Mehr als 60 Jahre Erfahrung bei Erstellung, Vermietung und Bewirtschaftung von Wohnraum garantieren Ihnen Kompetenz und Zuverlässigkeit rund ums Wohnen.

Bei uns finden Sie sicher ein Zuhause, und, wenn Sie wollen, gerne auch ein Leben lang!

Dafür stehen wir.

Dafür stehen wir:

Dienstleistung + Service

marktgerechte Wohnungen + bezahlbare Mieten

Kompetenz + Verlässlichkeit

GEWOG Gutenbergstr. 8 • 95444 Bayreuth • Telefon: 0921 896-0 • Telefax: 0921 896-58
www.gewog-bayreuth.de • info@gewog-bayreuth.de

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Nachbarschaftshilfe

Pflegedienste, zahlreiche Kleinstgewerbe und gemeinnützige Gesellschaften bieten Hilfen im Haushalt an. Die Dienste werden zunehmend an den Servicewünschen der älteren Kunden orientiert, die diese Leistungen zwar aus eigener Tasche finanzieren müssen, sie aber steuerlich geltend machen können. Wenn Voraussetzungen wie chronische Erkrankungen oder Behinderungen vorliegen, können möglicherweise finanzielle Hilfen von der Kranken-, Pflegekasse oder dem Sozialhilfeträger beantragt werden.

Hausbesuche der Gemeindepfarrer
Kranke und gehbehinderte ältere Menschen erhalten auf Wunsch Besuch von ihren Gemeindepfarrern. Anmeldungen werden an das zuständige Pfarramt erbeten.

In vielen Kirchen werden Gehbehinderten auf Wunsch Aufnahmen des Sonntagsgottesdienstes gebracht.

Besucherkreis der Kirchengemeinden
Ev. Pfarramt St. Johannis, Tel.: 0921 92427, der Besucherkreis bietet regelmäßige Hausbesuche an.

Kath. Pfarramt St. Hedwig, Tel.: 0921 5607660, Hilfe in Notsituationen, hauswirtschaftliche Hilfe, Altenheimbesuchsdienst, Ausländerhilfe.

Seniorenbegleitung der Christuskirche
Seniorenbegleiterin Sabine Kraus, Besuche bei den älteren Gemeindegliedern zu Hause für (seelsorgerliche) Gespräche, Spaziergänge, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Beratung rund ums Thema „Älterwerden“.
Tel.: 0921 15087806

THOMAS OBERNDORFER
liebevolle Seniorenbetreuung

Harburger Straße 2 | 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 1 33 35
Mobil: 01 60 / 2 97 28 22

oberndorfer@seniorenbetreuung-bayreuth.de
www.seniorenbetreuung-bayreuth.de

Keils Getränkemarkt
...wir besiegen den Durst
· Riesenauswahl an **fränkischen Landbieren**!
· Bio-Spezialitäten, Weine, Biere, ...
Unser Lieferservice: Wir bringen Ihnen die fränkische Vielfalt auch ins Haus! Fragen Sie nach.
Markgrafenallee 28 · 95448 Bayreuth · Tel.: 09 21 / 78 77 94 87 · www.keils-getraenkemarkt.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8:00–19:00 Uhr · Sa: 8:00–16:00 Uhr

Versandhandel

Pflegeutensilien werden vom Hausarzt verschrieben und die Kosten teilweise als Hilfsmittel von der Kranken- bzw. Pflegekasse übernommen. Eine Erleichterung bei der Anlieferung stellt der Versandhandel oder Sanitätshäuser mit Lieferservice dar, der die manchmal recht umfangreichen Materialien direkt nach Hause bringt. Fragen Sie Ihre Krankenkasse.

Weitere Informationen und Dienstleistungsangebote erhalten Sie im Kapitel „Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt“ ab Seite 77.

Hausnotruf

Der Hausnotruf besteht aus einem kleinen Handsender und einem Zusatzgerät am Telefon. Wenn jemand im Notfall Hilfe braucht, garantiert der Hausnotruf jederzeit schnelles Eingreifen durch die Verbindung zur Notrufzentrale.

Die einmalige Anschlussgebühr und die monatlichen Gebühren werden durch die Hospitalstiftung Bayreuth in voller Höhe übernommen, wenn der Antragsteller wegen Krankheit, Behinderung oder Altersgebrechlichkeit damit rechnen muss, dass in erhöhtem Maß bedrohliche Gefahrensituationen eintreten. Bei vorliegender Bedürftigkeit kann der Antrag gestellt werden bei der

Hospitalstiftung
Lisztstraße 21, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 76439-411, Fax: 0921 76439-400
E-Mail: mauermann@hospitalstift-bayreuth.de

Anbieter:

- **Bayerisches Rotes Kreuz**
  Tel.: 0921 403444

- **Pflege Zuhause e. V., SOPHIA** – Notrufsystem und Unterstützung im Alltag, verschiedene Servicepakete Tel.: 0921 84100

Viele Pflegedienste arbeiten mit Notrufsystemen zusammen. Falls bereits ein Pflegedienst bei Ihnen im Einsatz ist, sprechen Sie Ihr Bedürfnis dort an. Weitere Informationen erteilt auch das

Seniorenamt der Stadt Bayreuth
Tel.: 0921 25-1218
Fax: 0921 25-1608
E-Mail: seniorenamt@stadt.bayreuth.de

INFO: Rauchmelder

In Bayern ist der Einbau von Rauchwarnmeldern für Neubauten seit dem 01.01.2013 verpflichtend vorgeschrieben. Für die Nachrüstung bestehender Wohnungen läuft eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2017. Mindestens ein Rauchwarnmelder ist einzubauen in allen:

- Schlafräumen
- Kinderzimmern
- Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen.

Für den Einbau verantwortlich ist der Eigentümer, für die Betriebsbereitschaft der Mieter.

Sicher wohnen im Alter

Seniorentelefon der Polizei:
506-2500, Herr Peterson

Die Polizei behandelt alle Themen rund um das Thema Sicherheit, die speziell für Sie und Ihre Angehörigen wichtig sind. In der Broschüre „Der Goldene Herbst“ gibt die Polizei, aller Freund und Helfer, Sicherheitstipps für Senioren. Die Broschüre ist zu beziehen unter der Internet-Adresse: http://www.polizei-beratung.de/mediathek/kommunikationsmittel/broschueren/

Viele Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustüre zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer eine gewisse Vorsicht walten lassen. Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen.
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich muss schnell telefonieren – ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Damit reden Ihnen die vermeintlichen Bekannten nur ein schlechtes Gedächtnis ein, um Sie in Sicherheit zu wiegen und von Ihnen in Ihre Wohnung gebeten zu werden. Vorsicht vor diesen „Bekannten“!

Tipps Ihrer Polizei:

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will: Schauen Sie durch den Türspion oder aus dem Fenster, benutzen Sie die Türsprechanlage.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel). Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung.
- Überlegen Sie sich Folgendes, wenn Fremde an der Tür von ihrer Not erzählen: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Seien Sie misstrauisch bei Anrufern, deren Stimme Sie nicht erkennen. Lassen Sie sich den vollständigen Namen, die Adresse und eine Telefonnummer geben, unter der Sie zurückrufen können – echte Verwandte oder Bekannte werden dafür Verständnis aufbringen.
- Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht kennen.

Schöner wohnen in und um Bayreuth

Immobilien kaufen und verkaufen: ganz einfach mit PlanetHome.

- Unsere Kompetenz und Erfahrung in Ihren Diensten – für genau auf Ihren Bedarf zugeschnittene Beratung.
- Exakte Bewertung, optimale Aufbereitung: Wir kennen den Markt und ermöglichen schnellen Verkaufserfolg.
- Den richtigen Käufer für Sie zu finden ist unser Auftrag. Oft kennen wir ihn bereits.
- Von der Besichtigung bis zum Vertragsabschluss: Wir begleiten Sie in allen Phasen von Kauf oder Verkauf.

PLANETHOME
Kompetenz in Immobilien

PlanetHome AG ▪ Maximilianstraße 8
95444 Bayreuth ▪ Tel.: +49 921 15095817
infobayreuth@planethome.com

www.planethome.com

WERDEN SIE IHREN LEBENSABEND GUT PLANEN?

Vielleicht scheuen Sie die Regeln eines Heimes, wünschen sich eine Wohngemeinschaft mit wenigen Gleichgesinnten, suchen dafür eine altersfreundlich sanierte Villa im liebenswerten Oberfranken.

Informieren Sie sich:

STIFTUNG
HAUS WINTERLING

Schützenstraße 8
95158 Kirchenlamitz

Kontakttelefon:
09 21 - 23 05 580

www.haus-winterling.de

- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.

Auch ältere Menschen sind Ziel lauterer und unlauterer Werbung aller Arten (Anzeigen, persönlich adressierte Briefe mit (Gewinn-)Versprechungen, Telefonanrufe mit Gewinnbenachrichtigungen, auch über Fax, Internet und persönliche Vorsprache an der Haustüre). Vorsicht ist hier durchaus angebracht und notwendig. Beispielsweise durch eine Rückfrage bei der Polizei, um zu klären, ob es mit dem vorgezeigten Ausweis oder der Situation seine Richtigkeit hat. Lassen Sie einen fremden Menschen ruhig so lange vor der verschlossenen Tür warten, bis Sie sich Klarheit über die Situation verschaffen konnten. Vertrauen Sie nicht auf ein Stück Papier als Ausweis. Ist die Person bereits in Ihrer Wohnung, ist es für eine Reaktion oft zu spät.

Spezielle Wohnformen für Senioren

Wohnen, Hilfe und Pflege ist in vielen Kombinationen möglich. Deshalb ist es wichtig, die für die eigenen Fragen und Probleme richtige Anlaufstelle zu finden. Dabei wollen wir Sie unterstützen, indem wir die unterschiedlichen Beratungsstellen und Hilfsangebote vorstellen. Trägerübergreifende persönliche Beratung erhalten Sie in den städtischen Beratungsstellen. Persönliche Wünsche dürfen natürlich auf keinen Fall zu kurz kommen, wenn es sich um die Wahl eines neuen Wohnraumes dreht. Schließlich geht es vor allem darum, dass Sie sich in der Einrichtung Ihrer Wahl zu Hause fühlen.

Baron von Stein'sche Stiftung
Hegelstraße 8 a/8 b
Verwaltet durch die Regierung von Oberfranken
Tel.: 0921 6041670 oder 0921 6041249
Vergabe durch das Wohnungsamt der Stadt Bayreuth, Tel.: 0921 251514
Nr. 1, Karte Seite 63

BRK – Betreutes Wohnen
Peter-Rosegger-Straße 15
Betreuung durch das Bayerische Rote Kreuz
Tel.: 0921 5169690
Nr. 2, Karte Seite 63

Seniorenresidenz am Glasenweiher
Barrierefreie Wohnungen ohne Betreuung
Prieserstraße 6 A–D;
Verwaltet durch den Bauverein Bayreuth e. G.
Tel.: 0921 785228
Nr. 3, Karte Seite 63

Seniorenforum Jean Paul
Austraße 7, 9 und 11
Betreuung durch den Jean-Paul-Verein e. V.
Tel.: 0921 5606800, Fax: 0921 5606801
Nr. 4, Karte Seite 63

Betreutes Wohnen
Für den Begriff „Betreutes Wohnen“ gibt es keine allgemein verbindliche Definition. Zentraler Punkt ist die Tatsache, dass Sie zum Miet- oder Kaufvertrag einen gesonderten Betreuungsvertrag abschließen. Doch Vorsicht ist geboten, denn die Option auf Vermittlung eines Pflegedienstes oder eine Notrufanlage macht aus einem Wohnobjekt noch kein „Betreutes Wohnen“! Wahl- und Pflichtleistungen müssen dabei genau unterschieden werden und sollten im Vertrag gesondert festgelegt sein.

Alle Service-Leistungen darüber hinaus müssen gesondert finanziert werden. Für die Ausgestaltung des Service-Paketes gilt die Vertragsfreiheit. Die einzelnen Positionen und Leistungen müssen individuell ausgehandelt werden, beispielsweise Schneefegen, Rasenmähen, Garten- und Balkonpflege, Flur- und Fensterreinigung. Über Kriterien, die bei der Wahl einer „betreuten“ Wohnung wichtig sind, berät das Seniorenamt der Stadt Bayreuth, Tel.: 0921 251604.

Seniorenwohnungen
Entlastung im hauswirtschaftlichen Bereich bieten die traditionellen Seniorenwohnungen, die mit öffentlichen Fördermitteln für Menschen ab 60 Jahren mit niedrigem Einkommen altersgerecht gebaut wurden. Der Wohnstandard, die Einrichtung von Gemeinschaftsflächen und die Infrastruktur sind abhängig vom Baujahr. Die Größe der Wohnanlagen ist je nach Bauträger sehr unterschiedlich. Der Bezug der Wohnungen ist meist abhängig von einem Wohnberechtigungsschein, Wohnungsamt, Seite 47.

Senioren-Wohngemeinschaften
Wohngemeinschaften sind nicht nur für Studenten attraktiv. In einer Senioren-WG bewahren Sie sich Ihre Unabhängigkeit und sind doch nie allein. Die gemeinsamen Tage mit den Mitbewohnern können bunt und abwechslungsreich gestaltet werden und erhellen so den Alltag. Und auch im Krankheitsfall können sich die WG-Mitglieder gegenseitig helfen und stützen. Wer in einer Wohngemeinschaft seinen Lebensabend verbringen will, muss sich allerdings früh um eine geeignete Wohnung kümmern: Sie sollte groß genug sein, um allen Bewohnern genügend Rückzugsmöglichkeiten zu bieten, über Gemeinschaftsräume verfügen und möglichst barrierefrei eingerichtet sein. Außerdem sollten möglichst kurze Strecken zu Bäckern, Lebensmittelläden etc. berücksichtigt werden.

Info: Mehrgenerationenwohnen

Derzeit läuft in Bayreuth eine Initiative, die erstmalig ein Mehrgenerationenwohnen in Form eines begleiteten Projektes umsetzen möchte. Dieses Wohnobjekt soll innerstädtisch angesiedelt werden und Menschen ansprechen, die gerne gemeinschaftlich wohnen und denen gegenseitige Unterstützung wichtig ist. Die Selbstbestimmung der Bewohner und die Bereitschaft, sich für das Projekt einzubringen, spielt eine zentrale Rolle bei dessen Realisierung. Wenn Sie mehr Informationen zu diesem Projekt möchten oder Interesse an dieser Wohnform haben, wenden Sie sich bitte an das Seniorenamt, Tel.: 0921 251609 oder die Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Tel.: 0921 608009823.

Kommen Sie zu uns,
und werden Sie Mitglied, wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber den Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Bei Problemen mit der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung, dem Schwerbehindertenrecht und anderen sozialrechtlichen Fragen beraten wir Sie, helfen Ihnen bei der Antragstellung und vertreten Sie vor Gericht.

Ihr VdK-Kreisverband Bayreuth
Richard-Wagner-Str. 36
95444 Bayreuth
Telefon: 0921 / 75 98 70
Fax: 0921 / 75 98 744
E-Mail: bayreuth@vdk.de
Internet: www.vdk.de

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

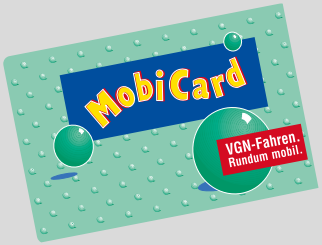
Stationäre Pflegeangebote

Auch wenn sich viele Menschen bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit erfreuen, kann es nach Stürzen oder bei chronischen Krankheiten auch vorkommen, dass Pflege in einem Umfang notwendig wird, die im Privathaushalt nicht mehr bewältigt werden kann. Dann kommt der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung in Betracht. Sie sollten sich über die eigenen Wünsche und Bedürfnisse im Klaren sein, um sich in der neuen Heimat möglichst wohlfühlen zu können. Die Klärung folgender Fragen könnte Ihnen die Auswahl erleichtern:

- Einzel- oder Mehrbettzimmer?
- Welche Gemeinschaftsräume und Beschäftigungen werden angeboten?
- Wie ist der Tagesablauf gestaltet?
- Ist die medizinische Versorgung ausreichend?
- Sind Friseur, Fußpflegerin, Kosmetikerin (zeitweise) im Haus?
- Wird die Bewohnervertretung ernst genommen?
- Sind Tiere gestattet?
- Von welchen Möbeln, Hausrat und Erinnerungen müssen Sie sich beim Umzug trennen?
- Kennen Sie vielleicht schon einzelne Bewohner aus Ihrer früheren Nachbarschaft?
- Wie geht man auf Beschwerden, Kummer und Sorgen ein?

+

+



=

S R U Tram Bus

Generationell!

Viele Male Wiedersehensfreude!

MobiCard. Und die Rechnung geht auf.

Infos unter 0921/600-431 oder bvb-bayreuth.de

VGN
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

BVB
Partner im VGN

Aufgrund der guten Auslastung der Bayreuther Pflegeheime ist ein Probewohnen kaum möglich. Allerdings könnte man im Rahmen einer Kurzzeitpflege schon entsprechende Erfahrungen sammeln.

Alten- und Pflegeheime in Bayreuth

AWO-Seniorenheim „Am Hofgarten“
Lisztstraße 6
Tel.: 0921 514524, Fax: 0921 761743
Anzahl der Plätze: ausschließlich beschützend 24
Träger: Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.
E-Mail: seniorenheim@awo-bayreuth.de
Nr. 5, Karte Seite 63

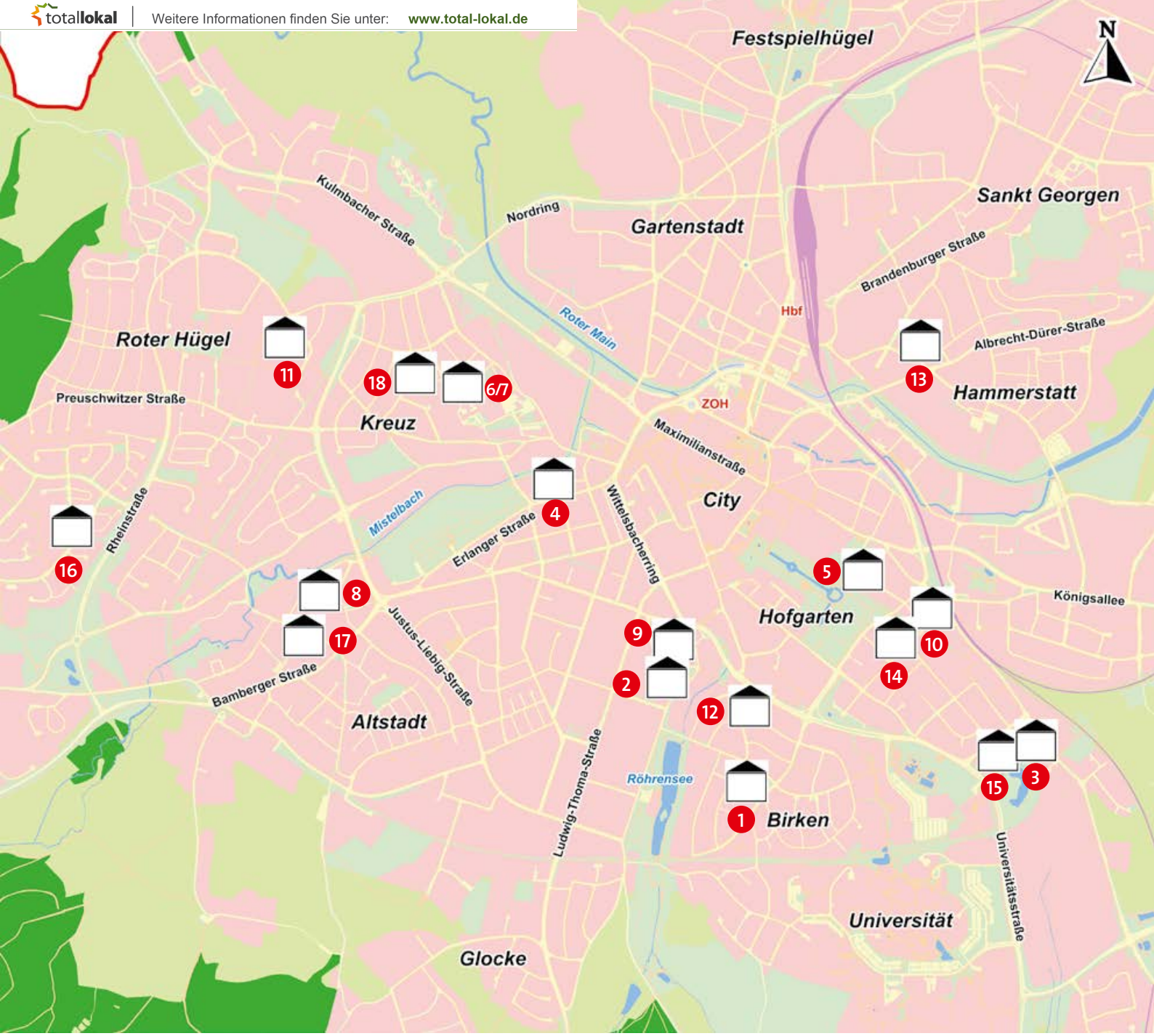
Monkey Business - Fotolia

BRK Betreuungs- und Pflegezentrum
Dr.-Franz-Straße 3
Tel.: 0921 96640, Fax: 0921 96638
Anzahl der Plätze: 23
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth
E-Mail: bupz@brk-bayreuth.de
Nr. 6, Karte Seite 63

BRK Ruhesitz Bayreuth
Dr.-Franz-Straße 8
Tel.: 0921 960, Fax: 0921 96500
Anzahl der Plätze: 149
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth
E-Mail: ruhesitz@brk-bayreuth.de
Nr. 7, Karte Seite 63

BRK Seniorenzentrum „Altstadtpark“
Eichelweg 9, Tel.: 0921 960
Anzahl der Plätze: 55
Träger: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth
Nr. 8, Karte Seite 63

Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin
Moritzhöfen 21 a
Tel.: 0921 507020, Fax: 0921 5070250
Anzahl der Plätze: 97
Träger: Caritas-Verband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
E-Mail: ah-bayreuth@caritas-bamberg.de
Nr. 9, Karte Seite 63


Festspielhügel
N
Kulmbacher Straße
Nordring
Gartenstadt
Sankt Georgen
Brandenburger Straße
Roter Main
Hbf
Albrecht-Dürer-Straße
Roter Hügel
11
18
6/7
13
Hammerstatt
Preuschwitzer Straße
ZOH
Kreuz
Maximilianstraße
City
Mistelbach
Wittelsbacherring
4
Rheinstraße
16
Erlanger Straße
5
8
Königsallee
Hofgarten
17
Justus-Liebig-Straße
9
10
14
2
Bamberger Straße
12
Altstadt
Röhrensee
15
3
1
Birken
Ludwig-Thoma-Straße
Universitätsstraße
Universität
Glocke

Hospitalstift
Lisztstraße 21
Tel.: 0921 764390, Fax: 0921 7643920
Anzahl der Plätze: 112
Träger: Hospitalstiftung Bayreuth
E-Mail: verwaltung@hospitalstift-bayreuth.de
Nr. 10, Karte Seite 63

Matthias-Claudius-Haus
Geschwister-Scholl-Platz 1
Tel.: 0921 747460, Fax: 0921 7474630
Anzahl der Plätze: 117
Träger: Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e. V.
E-Mail:
matthias-claudius-haus@diakonie-bayreuth.de
Nr. 11, Karte Seite 63

Mühlhofer Stift
Schellingstraße 19
Tel.: 0921 757630, Fax: 0921 7576364
Anzahl der Plätze: gesamt 168
davon beschützend 22
Träger: Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gGmbH
E-Mail: muehlhofer-stift@rummelsberger.net
Nr. 12, Karte Seite 63

Paritätisches Pflegeheim Bayreuth
Heinrich-Fickenscher-Straße 1
Tel.: 0921 78770, Fax: 0921 7877140
Anzahl der Plätze: 147
Träger: Gemeinnützige paritätische Altenhilfe Nordbayern GmbH
E-Mail: ppb-bayreuth@paritaet-bayern.de
Nr. 13, Karte Seite 63

Konstantin Sutyagin - Fotolia

Seniorenheim Altena
Schützenplatz 6
Tel.: 0921 64520
Anzahl der Plätze: 31
Träger: Aleide Hampel
E-Mail: seniorenheimaltena@kabelmail.de
Nr. 14, Karte Seite 63

Seniorenstift am Glasenweiher
Prieserstraße 8
Tel.: 0921 757220, Fax: 0921 75722260
Anzahl der Plätze: 108, davon beschützend: 17
Träger: Jean-Paul-Verein e. V.
E-Mail: info@jpv-bayreuth.de
Nr. 15, Karte Seite 63

Phönix-Seniorenzentrum „Am Bodenseering“
Bodenseering 18
Tel.: 0921 1627180
Anzahl der Plätze: 139,
davon 21 Intensivpflegeplätze
Träger: PHÖNIX-Seniorenzentrum
Am Bodenseering GmbH
E-Mail: bodenseering@phoenix.nu
Nr. 16, Karte Seite 63

Zuhause in der Wallstraße
Wallstraße 1
Tel.: 0921 84100, Fax: 0921 84114
Anzahl der Plätze: 30
Träger: Pflege Zuhause e. V.
E-Mail: info@pflege-zuhause-bayreuth.de
Nr. 17, Karte Seite 63

Beschützende Abteilungen in Pflegeheimen
Für altersverwirrte Bewohner haben folgende Pflegeheime beschützende Abteilungen eingerichtet:
- AWO-Seniorenheim „Am Hofgarten“ (Dauer- und Tagespflegeplätze)
- Seniorenstift am Glasenweiher (Dauerpflegeplätze)
- Mühlhofer Stift (Dauer- und Tagespflegeplätze)

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen Qualitätsentwicklung und Aufsicht FQA (Heimaufsicht)
Für Heime, die dem Zweck dienen, ältere Menschen, Pflegebedürftige oder behinderte Volljährige aufzunehmen, ist eine Heimaufsicht eingerichtet. Der Aufgabenbereich der Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) – erstreckt sich nicht nur auf die Überwachung der Heime. Sie steht auch Heimbewohnern, Angehörigen, anderen Personen mit berechtigtem Interesse und Trägern als Beratungs- und Beschwerdestelle zur Verfügung.

Zuständig für Heime im Stadtgebiet:

Stadt Bayreuth
Seniorenamt
Till Salzmann
Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 251129, Fax: 0921 251608
E-Mail: FQA@stadt.bayreuth.de

Zuständig für Heime im Landkreis:

Landratsamt Bayreuth
Seniorenservicezentrum
Hans Küffner
Markgrafenallee 59, 5448 Bayreuth
Tel.: 0921 728249, Fax: 0921 7288249
E-Mail: hans.kueffner@lra-bt.bayern.de

Weitere Informationen und Dienstleistungsangebote erhalten Sie im Kapitel „Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt“ ab Seite 77.

Bewohnervertretungen und Bewohnerfürsprecher der Alten- und Pflegeheime

Das bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz ermöglicht jedem Bewohner das Recht auf Mitwirkung in den Angelegenheiten des Heimbetriebs. Dies geschieht durch die Wahl einer Bewohnervertretung. Sie ist alle zwei Jahre neu zu wählen.

Die Bewohnervertretung hat die Aufgabe, die Interessen der Heimbewohner gegenüber der Einrichtungsleitung und dem Einrichtungsträger zu vertreten sowie die Eingliederung der Bewohnerinnen und Bewohner in der Einrichtung zu fördern. Sie wirkt unter anderem mit bei der Aufstellung der Hausordnung, bei Planungen für bauliche oder betriebliche Veränderungen sowie bei Fragen, die das Essen, die Freizeitgestaltung, die soziale Betreuung und die Pflege betreffen.
Sie soll auch auf Verlangen an Verhandlungen über Erhöhungen der Heimkosten beteiligt werden.

Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims können auch Angehörige, sonstige Vertrauenspersonen sowie Mitglieder von örtlichen Seniorenvertretungen und örtlichen Behindertenorganisationen in die Bewohnervertretung gewählt werden. Kann eine Bewohnervertretung nicht gebildet werden (z. B. in Kurzzeitpflegestationen oder Hospizen), bestellt die zuständige Behörde eine Bewohnerfürsprecherin oder einen Bewohnerfürsprecher, um die Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen.

Information:
Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) der Stadt Bayreuth, Tel.: 0921 251129

Photl.com

FBG BAYREUTH
Energie ist unsere Stärke

Elektroinstallation

- Gebäudesystemtechnik
- seniorengerechtes Wohnen
- Netzwerktechnik
- Glasfasertechnik

Bürgerreuther Straße 16
95444 Bayreuth
Telefon 0921 / 72612-0
Telefax 0921 / 72612-60
E-Mail info@fbg-bayreuth.de

Handwerker, die gerne helfen

GÖTZ quality services
Die Götz-Gruppe - Gebäudemanagement ist unser Geschäft.

Gebäudemanagement

Infrastrukturelles Gebäudemanagement | **Kaufmännisches Gebäudemanagement** | **Technisches Gebäudemanagement**

Unser traditionelles Kerngeschäft wird ergänzt durch **Personaldienstleistungen** z. B. Zeitarbeit und **Organisationsentwicklung**.

Die Götz-Gruppe: über 90 Niederlassungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien, Polen und Kanada.
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008 • DIN EN ISO 14001:2009 • BS OHSAS 18001:2007

Götz-Gebäudemanagement
Niederlassung Bayreuth
Sternstr. 11 • 95448 Bayreuth
Tel. +49 921 791300-0 • Fax +49 921 791300-20
www.goetz-fm.com

Planung \ Ausführung \ Service

Wir sind Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner bei Neubau, Umbau, Sanierung, Renovierung, Reparatur und Wartung.

BECHERT

BECHERT Technik & Service GmbH \ Ludwig-Thoma-Straße 15a \ 95447 Bayreuth \ www.bechert.biz \ Service-Telefon: 0921 75 61-110

Robert Kneschke - Fotolia

Selbstbestimmt wohnen und leben

WAGO®

RÜNAGEL
MSR-Technik GmbH
Tel (09503) 9220-0
www.ruenagel.com

Wir automatisieren, integrieren und visualisieren:

- Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- CS2005® Prozessleittechnik
- WAGO® DDC und SPS-Systeme

Mit intelligenter Hard- und Software unterstützen wir auch Sie zuhause.

KLINIK HERZOGHÖHE
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Klinik Herzoghöhe Bayreuth
Kulmbacher Straße 103, 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 402-0, Telefax: 0921 402-500
E-Mail:service@klinik-herzoghoehe.de
www.klinik-herzoghoehe.de

Die Klinik liegt in einer wunderschönen Parkanlage am Ortsrand von Bayreuth. Sie ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Krankheiten der Onkologie, Inneren Medizin, Orthopädie und Rheumatologie. Im Bereich der Onkologie kooperiert sie mit dem Klinikum Bayreuth GmbH. Die Klinik Herzoghöhe Bayreuth hat die Zulassung zur ambulanten Abgabe von Heilmitteln der physikalischen Therapie.

210 Betten, davon 30 teilstationäre Plätze,
10 Doppelzimmer und 6 behindertengerechte Zimmer

Die Klinik Herzoghöhe ist nach DIN EN ISO 9001:2008 und QMS-Reha zertifiziert.

care & mehr

Wir schaffen Freiräume

Häusliche Versorgung für mehr Lebensqualität

Unsere engagierten Pflegekräfte und Mitarbeiter unterstützen Sie im häuslichen Umfeld. Wir bieten **herstellerunabhängige Hilfsmittelversorgung** für folgende Fachbereiche:

- Wundversorgung
- Künstliche Ernährung (Sonde/Infusion)
- Stomaversorgung
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionstherapie
- Pflegehilfsmittel

care & mehr GmbH
Friedrich-von-Schiller-Str. 11 1/2
95444 Bayreuth

Rufen Sie uns an:
Tel: 09 21 . 1 50 66 87

Wir liefern ihren Bedarf bequem nach Hause.

www.careundmehr.de

Krankenhausaufenthalt und Anschlussbehandlungen

In den Krankenhäusern gibt es mehr und mehr auch auf Altersmedizin spezialisierte Abteilungen. Die Behandlung erfolgt unter Einbeziehung aller Fachdisziplinen und ist auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtet. So ist beispielsweise die Dosierung der Medikamente etwas, was gerade bei älteren Menschen besonderer Aufmerksamkeit bedarf, weil standardmäßig die Dosierungsempfehlungen der Hersteller meist nicht auf die veränderten Gegebenheiten im Alter, z. B. des Stoffwechsels, ausgerichtet sind.

Die Fachdisziplin, die sich in einem Akutkrankenhaus um ältere Menschen und ihre Erkrankungen kümmert, ist die Geriatrie. Die Fachdisziplin, die sich in einem psychiatrischen Krankenhaus um ältere Menschen und psychische Erkrankungen im Alter kümmert, ist die Gerontopsychiatrie.

Geriatrie im Klinikum Bayreuth

Geriatrische Klinik – Medizinische Klinik III – im Klinikum Bayreuth GmbH
Tel.: 0921 4006602, Fax: 0921 4006608

Geriatrische Tagesklinik im Klinikum Bayreuth GmbH
mit Gedächtnissprechstunde in der Memory-Clinic
Tel.: 0921 4001268, Fax: 0921 4006609

Gerontopsychiatrisches Zentrum des Bezirkskrankenhauses
Bezirkskrankenhaus Bayreuth
mit gerontopsychiatrischer Abteilung
Nordring 2
Tel.: 0921 2830, Fax: 0921 2837002
Ansprechpartner für Terminvereinbarungen zur Diagnostik und weitergehende Beratung
Herr Dr. med. Mauerer,
Tel.: 0921 2839719.

Im Allgemeinkrankenhaus kann schon mit der Diagnose das Entlassungsdatum auf den Tag genau feststehen. Bis zu diesem Tag lassen sich nötige Entscheidungen vorbereiten und Hilfen zu Hause organisieren. Weil kein Patient in eine unversorgte Situation entlassen werden darf, bietet der Sozialdienst des Krankenhauses dem Patienten organisatorische Unterstützung an.

Wichtiges in Stichworten

- **Sozialdienst und Entlassmanagement im Krankenhaus**

Dieser ist Ansprechpartner bei der Rückkehr nach Hause, Anschlussheilbehandlungen, Heimunterbringungen und sozialen Problemstellungen. Der Sozialdienst ist Bindeglied zwischen den Patienten, Angehörigen, Ärzten, Pflegepersonal, Hausärzten,

Heimen, Rehabilitationskliniken, Krankenkassen, sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen und sonstigen am Entlassungsprozess beteiligten Personen. Sozialberatung ist eine weitreichende Unterstützung für Patienten und deren Angehörige. Sie sollen nach erfolgter Krankenhausentlassung mit ihren gesundheitlichen oder sozialen Problemlagen besser zurechtkommen können.
Zu den Aufgaben des Sozialdienstes gehört unter anderem:

- Hilfestellung bei der Einleitung einer Pflegestufe
- Beratung bei der Auswahl von Alten- bzw. Pflegeheimen und Hospizen sowie Unterstützung bei der Anmeldung
- Kontaktaufnahme zu vollstationären Pflegeeinrichtungen
- Mitwirkung bei der Einleitung von gesetzlichen Betreuungsverfahren
- Unterstützung und Beratung bei der Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen
- Beratung und Hilfestellung bei der Suche nach weiterführenden sozialen Dienstleistern
- Sozialberatung (z. B. bei drohender Wohnungslosigkeit, Suchtproblematiken, familiären Problemen etc.), Hilfe bei Sozialanträgen

Bei bestehender Pflegebedürftigkeit kümmert sich der Sozialdienst in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachpflegekräften auch um die Überleitung in den häuslichen Bereich. Dazu gehört die ambulante pflegerische Versorgung und die Versorgung mit Homecare-Artikeln.

Eine gelungene Überleitung vermeidet nicht nur häufig wiederkehrende Krankenhausaufenthalte, sondern bietet Ihnen und Ihren Angehörigen vor allem eine bestmögliche Versorgung im gewohnten häuslichen Umfeld.

• Krankenhaus-Seelsorge
Sie gestaltet Andachten und Messen, betreut Patienten und Angehörige im seelsorgerischen Sinn. Evangelische und katholische Seelsorger machen regelmäßig Besuche bei den Kranken und stehen für Gespräche zur Verfügung. Sie laden auch zum Gottesdienst ein. Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen im Besuchsdienst unterstützen die Seelsorger.

Seelsorgebüro im Klinikum
Tel.: evangelisch 0921 4002910 oder
katholisch 0921 4002911

• Qualitätsmanagement in Krankenhäusern
Krankenhäuser sind dazu verpflichtet, permanent an der Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung zu arbeiten. Ein wichtiger Punkt ist die Sicherstellung des Behandlungserfolges durch Nachsorge, wie beispielsweise Anschlussheilbehandlung, ambulante Fortsetzung der begonnenen Behandlung durch Medikamente sowie Ergo- und Physiotherapie.

Zu den Qualitätsberichten der Krankenhäuser kommt man über verschiedene Datenbanken, beispielsweise über www.klinikbewertungen.de.

• Patientenfürsprecher
vermitteln bei Problemen zwischen den Interessen der Patienten und der Krankenhausverwaltung sowie dem Personal zur Verwirklichung eines patientengerechten Krankenhauses. Sie nehmen Anregungen und Beschwerden der Patienten im Hause entgegen.

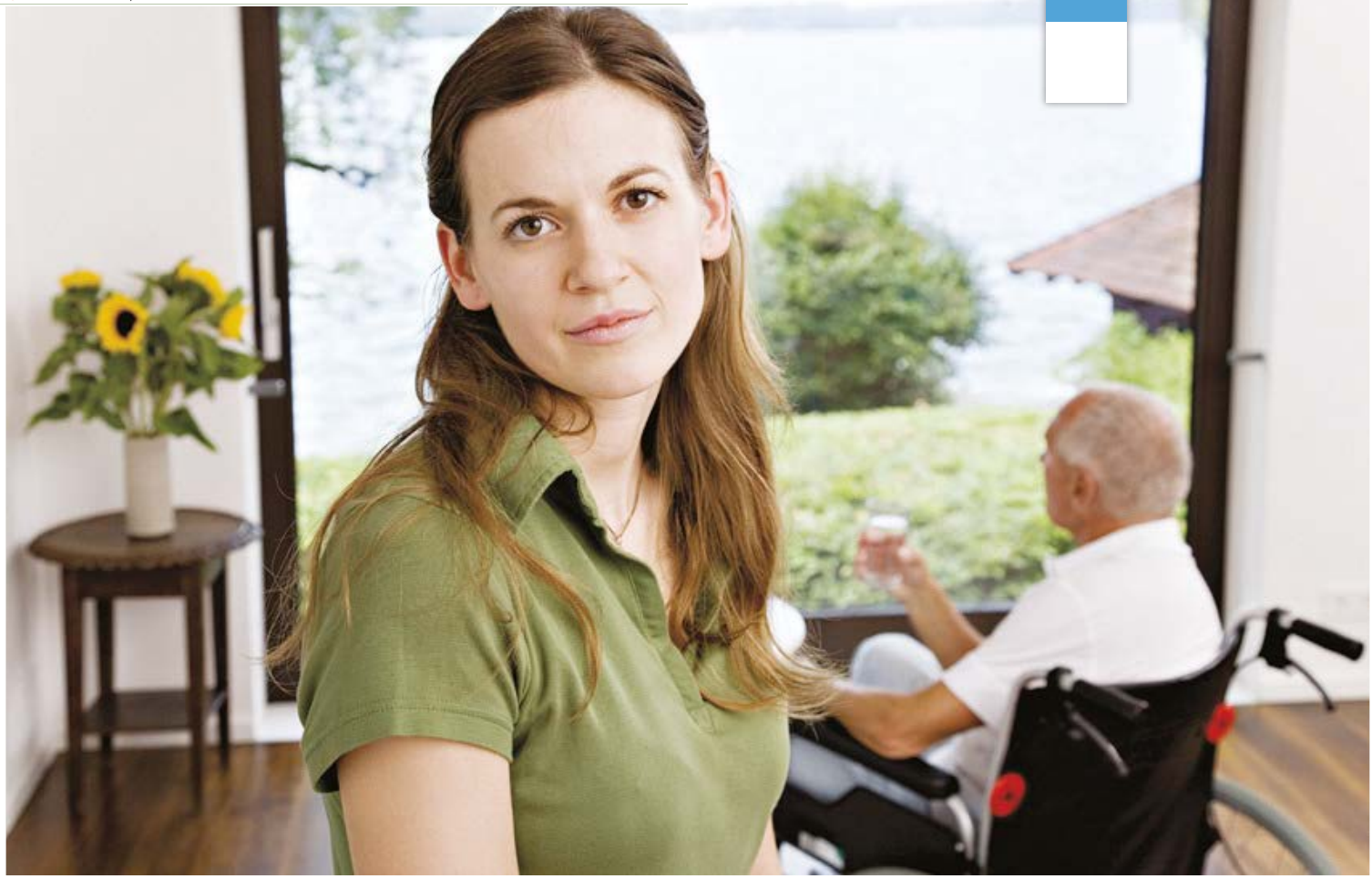
• Rehabilitationsangebote
Rehabilitation im medizinischen Sinne bedeutet, die körperlichen und psychischen Folgen eines Unfalls oder einer schwerwiegenden Verletzung nach einer stationären Behandlung auf ein Minimum zu beschränken. Sie soll also den Patienten bestmöglich darauf vorbereiten, wieder selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Für Rehabilitationskliniken gelten wie für Allgemeinkrankenhäuser die Bestimmungen zur permanenten Verbesserung der medizinischen Leistungen. In manchen Fällen, wenn die körperlichen Beschwerden auch nach den Rehabilitationsmaßnahmen nicht ganz abgeklungen sind, kann auch noch ein Nachsorgeprogramm notwendig sein.

Reha-Zentrum Roter Hügel
Fachklinik für neurologische, orthopädische und geriatrische Rehabilitation
Jakob-Herz-Straße 1
Tel.: 0921 3090
Fax: 0921 309102

Klinik Herzoghöhe
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern
Kulmbacher Straße 103
Tel.: 0921 4020, Fax: 0921 402500

• Reha vor Pflege
Der Grundsatz „Rehabilitation vor Pflege“ ist gesetzlich verankert. Mithilfe einer geriatrischen Rehabilitation sollen betroffene Senioren so lange wie möglich aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Sie sollten frühzeitig die Frage der Kostenübernahme klären. Für Rentner ist in der Regel die Krankenversicherung der Kostenträger. Internet: www.bmg.bund.de (Krankenversicherung – Leistungen – Rehabilitation)

• Ambulant vor stationär
In der modernen Medizin gilt das Prinzip „Ambulant vor stationär“. Das bedeutet allerdings nicht nur, Aufenthalte in einer Klinik möglichst kurz zu gestalten. Da die meisten Patienten eine Betreuung in den eigenen vier Wänden aus verständlichen Gründen vorziehen, bieten viele Krankenhäuser selbst ambulante Leistungen an. Damit Sie schnell eine geeignete Klinik für sich finden können, hat eine Krankenkasse ein Internet-Portal eingerichtet: www.kliniken.de



Pflegende Angehörige brauchen bestmögliche Unterstützung

Sie suchen kompetente Hilfe in der pflegerischen Versorgung?

› Haben Sie Fragen zur Bewältigung Ihres Pflegealltages?
Die BARMER GEK bietet verschiedene Pflegekurse in der Gruppe und individuelle Schulungen zu Hause an. In allen unseren Geschäftsstellen finden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Ihre Lebenssituation spezialisiert sind.

Damit Sie auch schwierige Zeiten besser meistern können.
Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ein kostenloses Angebot der BARMER GEK Pflegekasse

› Infos unter www.barmer-gek.de/101071

BARMER GEK die gesund experten

BARMER GEK Bayreuth
Spinnereistraße 7
95445 Bayreuth
Tel. 0800 332060 36-1151*
Fax 0800 332060 36-6298*
bayreuth-pflege@barmer-gek.de

*Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Vorsorge für den Notfall

Patientenverfügung
Mit einer Patientenverfügung können Sie schon als gesunder Mensch festlegen, dass Sie zum Beispiel keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen, wenn ein leidvolles Sterben unvermeidbar ist. Diese Verfügung ist bindend für die behandelnden Ärzte. Sie muss in schriftlicher Form vorliegen, aber nicht beglaubigt werden. Es genügt, wenn sie bei Ihren persönlichen Unterlagen aufbewahrt wird.

Achten Sie jedoch auf konkrete Formulierungen und lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Arzt beraten. Es empfiehlt sich zudem, sie einmal jährlich mit einem neuen Datum zu versehen und zu unterschreiben.

Haben Sie vor dem 1. September 2009 eine Patientenverfügung verfasst, lohnt es sich, diese auf Vereinbarkeit mit dem neuen Gesetz zu überprüfen.

Vorsorgevollmacht
Sie wird ausgestellt auf eine Person Ihres Vertrauens. Für den Fall, dass Sie in Situationen kommen, in denen Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können, beispielsweise im Falle eines Komas oder bei einer demenziellen Erkrankung, kann diese Vertrauensperson in Ihrem Namen handeln. Im Gegensatz zur Betreuungsverfügung unterliegt die private Regelung nicht der gerichtlichen Kontrolle. Um im Zweifelsfall nachweisen zu können, dass eine Vorsorgevollmacht ausgestellt wurde, empfiehlt sich der Eintrag ins Bundeszentralregister.

Betreuungsverfügung
Mit dieser Verfügung können Sie eine Person benennen, die als Betreuer bestellt werden soll, falls Sie wegen Krankheit oder Behinderung einmal nicht mehr in der Lage sein sollten, Ihre Belange selbst zu regeln. Der Betreuer unterliegt gesetzlichen Beschränkungen und der gerichtlichen Kontrolle. Auch hier empfiehlt sich ein Eintrag ins Bundeszentralregister.

Werner Heiber - Fotolia

Vorsorge-Ordner
Um alle wichtigen Unterlagen griffbereit zu haben, sollten Sie einen Ordner zusammenstellen. Eine Person Ihres Vertrauens sollte den Aufbewahrungsort dieses Ordners wissen, um im Notfall schnell darauf zugreifen zu können. Dieser Ordner sollte alle wichtigen Papiere enthalten wie

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Familienstammbuch
- ggf. Scheidungsurkunde
- Unterlagen zur Sozialversicherung
- Rentenbescheide
- Versicherungspolicen
- Abo-Verträge
- Mietvertrag
- Testament
- Verfügungen (Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung, Patientenverfügung)

Schulungsangebote in Seniorengruppen erleichtern die Zusammenstellung.

Weitere Informationen

Betreuungsstelle der Stadt Bayreuth
Tel.: 0921 251247, 0921 251162, 0921 251643
Fax: 0921 251727

Amtsgericht, Tel.: 0921 5040, Fax: 0921 504241

sowie durch die im Stadtgebiet tätigen

Betreuungsvereine:

Bayerisches Rotes Kreuz e. V.
Kreisverband Bayreuth
Hindenburgstraße 10, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 4030

Caritas Verband Bayreuth e. V.
Bürgerreuther Straße 9, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 789020
Fax: 0921 84088

Diakonisches Werk – Stadtmission e. V.
Kirchplatz 5, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 754228 oder 754227
Fax: 0921 754250

Jean-Paul-Verein e. V.
Munckerstraße 19, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 21814

Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt

Pflegebedürftigkeit bedeutet, länger als 6 Monate pflegerische Hilfen zu benötigen. Wenn diese Situation eintritt, besteht die Möglichkeit, bei der Pflegekasse einen Antrag auf Einstufung in eine **Pflegestufe** zu stellen, um finanzielle Hilfen zu erhalten. Ihre Krankenkasse, unter deren Dach auch die für Sie zuständige **Pflegekasse** ist, berät Sie in dieser Situation umfassend durch einen Pflegeberater. Der **Pflegeberater** macht auf Wunsch auch Hausbesuche und ist bei der Antragstellung für die Erlangung einer Pflegestufe behilflich.

Pflegebedürftigkeit ist keinesfalls gleichbedeutend mit der Notwendigkeit eines Heimaufenthalts. Pflege kann lange und gut auch in der eigenen Wohnung erfolgen. In jedem Fall können Sie oder Ihre Angehörigen mit der professionellen Unterstützung von Pflegefachkräften und sozialen Diensten rechnen, die auch bei der Beratung von **Wohnraumanpassungsmaßnahmen** und ebenfalls bei der Beantragung finanzieller Unterstützung behilflich sind.

Am liebsten zu Hause

Zwei Drittel der Pflegebedürftigen erhalten die nötige organisatorische, hauswirtschaftliche und nicht zuletzt emotionale Unterstützung durch die Familie. Allerdings müssen Sie als Angehöriger in dieser Situation genauso konsequent auf Ihre eigenen Kräfte und Bedürfnisse achten und eine Überforderung tunlichst vermeiden. Auch wenn es Ihnen vielleicht schwerfällt, sollten Sie lernen, auf Ihre eigene innere Stimme zu hören. Hier sind insbesondere Fachstellen für **pflegende Angehörige** hilfreiche Ansprechpartner, um entlastende Angebote zu organisieren. Aber auch wenn Sie alleinstehend sind, gibt es viele gute Unterstützungsangebote, die, wenn das Ihr Wunsch ist, ein langes Wohnen zu Hause trotz Pflegebedürftigkeit ermöglichen.

Rechtliche Regelungen

• **Beratungsanspruch**
Mit der Pflegereform 2008 wurde der Anspruch auf individuelle, persönliche und umfassende Beratung für Menschen gesetzlich verankert, die einen Antrag auf Pflegegeld oder auf Leistungen der Kranken- bzw. Pflegekasse stellen. Diese Beratung „schuldet“ Ihnen die Kranken- bzw. Pflegekasse vor Ort, also dort, wo Sie wohnen.

Info: SGB XI Auszüge aus § 7a, Pflegeberatung

(1) Personen, die Leistungen nach diesem Buch erhalten, haben seit dem 1. Januar 2009 Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie Hilfsangeboten, die auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf ausgerichtet sind.
(2) Auf Wunsch erfolgt die Pflegeberatung unter Einbeziehung von Dritten, insbesondere Angehörigen und Lebenspartnern, und in der häuslichen Umgebung oder in der Einrichtung, in der Anspruchsberechtigte lebt.
(3) Die Anzahl von Pflegeberatern und Pflegeberaterinnen ist so zu bemessen, dass die Aufgaben nach Absatz 1 im Interesse der Hilfesuchenden zeitnah und umfassend wahrgenommen werden können.

• Demenz
Die Versorgung von demenzkranken Menschen wurde deutlich gestärkt. Für die Betreuung zu Hause stehen bis zu 2400 Euro zur Verfügung. Auch bei einer beginnenden Demenz können bei eingeschränkter Alltagskompetenz 100 Euro monatlich gewährt werden.

• Pflegefreistellung
Die Rechte von Arbeitnehmern, in deren Familie ein Pflegefall eintritt, wurden gestärkt. Wenn das Unternehmen mehr als 15 Beschäftigte hat, besteht Anspruch auf eine einmalige unbezahlte, dafür aber sozialversicherte Freistellung, die bis zu sechs Monate lang sein kann. Außerdem kann eine bis zu zehn Tage dauernde Auszeit genommen werden, um die Organisation der Pflege in die Wege zu leiten.

• Pflegestufen
Seit Einführung der Pflegeversicherung wird dem Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung die Einstufung als pflegebedürftig vorangestellt. Pflegebedürftigkeit bedeutet, länger als 6 Monate pflegerische Hilfen zu benötigen. Der Antrag muss bei Ihrer Krankenkasse gestellt werden. Die Einstufung erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Die jeweilige Pflegegeldpauschale richtet sich dann nach der Pflegestufe.

•Verhinderungspflege
Sind Sie durch Krankheit oder wegen Abwesenheit aus persönlichen Gründen an der Pflege verhindert, haben Sie bereits nach einem halben Jahr Anspruch auf Finanzierung pflegerischer Unterstützung durch eine ambulante Pflege oder auch durch den Aufenthalt in einer Kurzzeitpflege-Einrichtung bis zu vier Wochen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pflegeberatung Ihrer Krankenkasse, die bei Bedarf auch Hausbesuche macht.

Pflege Zuhause e.V.

seit 1985

Ambulante Dienste

Ambulanter Pflegedienst rund um die Uhr
Stundenpflege bis 24 Std. täglich
Familienpflege (Betreuung von Kindern und Hilfe im Haushalt)
SOPHIA, der intelligente Hausnotruf

Hauswirtschaftsdienste
Essen zu Hause frisch gekocht
Fahr- und Alltagsservice (Einkaufsdienst etc.)

Freizeitgestaltung und -betreuung (mit alten und behinderten Menschen)
Fachassistenz für Schule, Studium, Arbeit (für Menschen mit Behinderung)

Stationäre Pflege

Zuhause in der Wallstraße
Kurzzeitpflege auf Anfrage

Beratungsdienste

Pflegeberatung
Wohnungsanpassungsberatung
Beratungsbesuche § 37 Abs.3 SGB XI, wenn Angehörige pflegen
Unterstützung bei der Pflegeeinstufung
Unterstützung bei Antragstellungen
Kostenvoranschläge
Abrechnungsfragen SGB V (Krankenkasse)
Abrechnungsfragen SGB XI (Pflegekasse)

Die letzten Bewertungen des MDK:
Ambulante Pflege Note 1,0, **„Zuhause in der Wallstraße"** Note 1,2.

Wir sind gerne für Sie da, **rufen Sie uns an**
von 8.00 bis 16.00 Uhr ist unsere Zentrale besetzt, Tel. 09 21/84 100, Fax 0921/84 114
Meistersingerstr. 15 in Bayreuth
E-Mail: info@pflege-zuhause-bayreuth.de, Internet: www.pflege-zuhause-bayreuth.de

Pflegeformen

• Tagespflege
Als Alternative zum Umzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung und zur Entlastung des privaten Pflegehaushaltes gibt es Tagespflegeeinrichtungen. Sie bieten tagsüber die umfassende Versorgung einer vollstationären Einrichtung: Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, für Freizeitbeschäftigung wird gesorgt und zudem gibt es meist Angebote zur Ergotherapie. Der Abend und die Nacht wird dann wieder zu Hause verbracht. In der Regel wird ein Fahrdienst angeboten. Die Tagespflege kann sowohl nur an einzelnen Tagen als auch an allen Werktagen genutzt werden.

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“
Dr.-Martin-Luther-Straße 18, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 7454669
Anzahl der Tagespflegeplätze: 12
Träger: Evang.-Luth. Pfarramt Kreuzkirche
E-Mail: kontakt@im-kreuz-zu-haus.de
Nr. 18, Karte Seite 65

AWO-Seniorenheim „Am Hofgarten“
Anzahl der Tagespflegeplätze: 6 (beschützend)

BRK Betreuungs- und Pflegezentrum
Anzahl der Tagespflegeplätze: 2

Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin
Anzahl der Tagespflegeplätze: 3

Mühlhofer Stift
Anzahl der Tagespflegeplätze: 3 (beschützend)

Adressen stationäre Einrichtungen, Seite 62

• Kurzzeitpflege
Eine weitere Möglichkeit, um pflegenden Angehörigen ein paar Wochen Erholung von der Pflege zu ermöglichen oder eine vorübergehende Schwierigkeit in der häuslichen Versorgung zu bewältigen, ist die Nutzung von Kurzzeitpflege. Dieses Angebot kann bis zu vier Wochen genutzt werden.

In begrenztem Umfang bieten alle Bayreuther Alten- und Pflegeheime Kurzzeitpflege an. Auskunft über die Möglichkeit eines Kurzzeitpflegeplatzes erteilen die Alten- und Pflegeheime direkt.

• Ambulante Nachtpflege
Speziell in der Nacht haben manche ältere Menschen aus Krankheitsgründen Betreuungsbedarf, obwohl sie tagsüber sehr wohl in ihrer eigenen Wohnung zurechtkommen. Hier gibt es Angebote von Pflegediensten, die nach jeweiliger Absprache in den Abend-, Nacht- und frühen Morgenstunden mit dem Pflegebedürftigen per Telefon in Kontakt treten oder auch nach Absprache regelmäßig persönlich nach dem Patienten schauen.

24-Stunden-Betreuung
Eine Reihe von Dienstleistern nutzt die vielfältigen Möglichkeiten des Internets zur Vermittlung von Hilfs- und Fachkräften zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung in der eigenen Häuslichkeit. Auf den ersten Blick scheint diese Vermittlung entwaffnend preiswert, doch hier ist Vorsicht geboten. So manches Mal findet unter dem Deckmantel der hauswirtschaftlichen Hilfe unverantwortliche Pflege und/oder illegale Handhabung der Sozial- und Arbeitnehmerrechte statt. Wenn etwas schiefläuft, zeigt sich erst recht der Mangel, da die Vermittlungsagentur persönlich und telefonisch kaum zu erreichen ist oder das Unternehmen im Ausland sitzt. Im Rahmen des Entsendegesetzes ist es jedoch legal, sozial versichertes und tariflich bezahltes Personal aus dem Ausland im eigenen Haushalt zu beschäftigen. Informationen und Hilfen zur legalen Vermittlung von hauswirtschaftlichem Personal aus dem Ausland erhalten Sie in der

ZAV – Zentralstelle
für Internationale Arbeitsvermittlung
Postfach, 53107 Bonn
Hotline: 0228 7131414
Fax: 0228 7131415
E-Mail:
bonn-zav.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de
Internet: www.zav.de/arbeitsmarktzulassung

Hilfen für Angehörige

• Betreuungsgruppen für verwirrte ältere Menschen
Die Betreuungsgruppe bietet Angehörigen stundenweise Entlastung sowie Angehörigen und Kranken Kontaktmöglichkeiten in der Gruppe:
AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.
Ludwig-Thoma-Straße 36, 95447 Bayreuth
Tel.: 0921 20789

• Erholungsmaßnahmen für pflegende Angehörige
Neben den Möglichkeiten der Kurzzeitpflege bestehen zunehmend häufiger Angebote, bei denen die Angehörigen mit ihrem Pflegebedürftigen gemeinsam wegfahren und durch unterschiedliche Angebote teilweise getrennt entspannen können.

• Gesprächskreise für pflegende Angehörige
Der persönliche Austausch mit Menschen in vergleichbaren Situationen kann entlastend wirken und eine sehr große gegenseitige Unterstützung bieten. Dabei lernen Sie, die Probleme des Alltags aus anderen Perspektiven zu beleuchten, neue Lösungswege zu entdecken und die Energie wieder aufzuladen, die Sie für den Erhalt der eigenen Handlungsfähigkeit brauchen.
Info Seite 84

Humanitas

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Ansprechpartner
Sylvia Mittag

Donaustr. 18 b
95445 Bayreuth
Tel.: 0921 / 78 69 110
Fax: 0921 / 78 69 111
E-Mail: info@humanitas-bayreuth.de

Tag und Nacht Tel. 0175 / 250 73 70

Gern für Sie da

Bei uns in guten Händen
caritas
www.altenheim-bayreuth.de
Caritas-Altenpflegeheim St. Martin
Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth
Tel. 0921 50702-0, Fax 0921 50702-50
Ansprechpartnerin: Bozena Schiepert
ah.bayreuth@caritas-bamberg.de
www.altenheim-bayreuth.de

Kurzzeitpflege möglich!

Menschen würdig pflegen

Bartholomäus Wohnpark
Seniorenwohn- und Pflegeheim
„Bei uns fühlen Sie sich ganz zu Hause"

Hirtenackerstr. 45 • 95463 Bindlach • ☎ (0 92 08) 6 03-0 • Fax: (0 92 08) 6 03-4 44
E-Mail: bartholomaeus_wohnpark@t-online.de • Internet: http://www.bartholomaeus-wohnpark.de
Verwaltung erreichbar werktags von 8 bis 16 Uhr, Pflege rund um die Uhr

Diakonie
Bayreuth

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein

Geschwister-Scholl-Platz 1
95445 Bayreuth
Tel. 09 21/7 47 46-0

www.diakonie-bayreuth.de

Das Matthias-Claudius-Haus am Geschwister-Scholl-Platz bietet alles, was Sie von einem modernen Pflegeheim erwarten dürfen.

Zentrale DiakonieStation Bayreuth e. V.
Lebensqualität durch individuelle Pflege
Kompetenzzentrum für Alten-, Kranken- und Familienpflege

Unsere Leistungen:
- Ausführen ärztl. Verordnungen (z. B. Einreibungen, Verbände, Spritzen)
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung in Zusammenarbeit mit der Pflege (z. B. Einkaufshilfe, Wohnraumreinigung)
- Pflegeberatung für Angehörige und Patienten
- Pflege im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Pflegekurse

24 Std. Rufbereitschaft 01 71/3 00 27 31
Rufen Sie uns an oder kommen Sie bei uns vorbei!

Zentrale Diakoniestation Bayreuth e. V. (ZDS)
Friedrich-von-Schiller-Str. 11½
95444 Bayreuth
Tel. 09 21/6 51 60
zds-bayreuth@web.de
www.diakonie-bayreuth.de

Diakonie
Bayreuth

Das Mühlhofer Stift.

Ein Zuhause hier in Bayreuth.

Die Rummelsberger: Menschen an Ihrer Seite.

- Selbstständige, pflegebedürftige und demente ältere Menschen finden bei uns Pflege durch qualifizierte Fachkräfte
- Wohnen in Einzel- und Doppelzimmern sowie Appartements mit reizvoller Parkanlage
- Schmackhafte Kost aus der eigenen Küche
- Jahreszeitliche Feste, Betreuungsangebote und kulturelle Veranstaltungen bieten viel Abwechslung
- Seelsorgliche, liebevolle Begleitung, auch in der letzten Lebensphase
- Ehrenamtliche helfen

Mühlhofer Stift
Schellingstraße 19
95447 Bayreuth
Tel. 0921/757630

muehlhofer-stift@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de

Rummelsberger Diakonie

Mühlhofer Stift
Alten- und Pflegeheim

Info:

Die Fachstelle für pflegende Angehörige wird seit 1998 im Rahmen des Förderprogrammes „Bayerisches Netzwerk Pflege“ durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und die Stadt Bayreuth gefördert. Die Fachstelle in Bayreuth unterstützt und berät Sie kostenlos, wenn Sie zu Hause Angehörige pflegen, betreuen und begleiten!

- **Eine Lobby für pflegende Angehörige** sind die **Fachstellen für pflegende Angehörige,** die es bayernweit gibt.

Die Fachstelle unterstützt:
- pflegende Angehörige
- interessierte Angehörige
- Betroffene
- Bekannte und Verwandte von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen
- Sozialdienste
- Pflegedienste
- alle, die mit dem Bereich häusliche/ambulante Pflege älterer Menschen zu tun haben.

Ansprechpartnerin:

Paula Schauer
Schulstraße 26
Tel.: 0921 8701988
Mobil: 0152 26499200
E-Mail: FpA-Bayreuth@t-online.de
Internet: www.caritas-bayreuth.de

Sprechzeiten:
Dienstag und Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr nach Vereinbarung in der Seestraße 11, Stadtteilbüro St. Georgen

• Helferkreise
Um Angehörige von Pflegebedürftigen zu entlasten, die das Haus nicht verlassen können, übernehmen geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gegen eine Aufwandsentschädigung die stundenweise Betreuung des Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich.
AWO-Kreisverband Bayreuth-Stadt e. V.
Ludwig-Thoma-Straße 36, 95447 Bayreuth
Tel.: 0921 20789

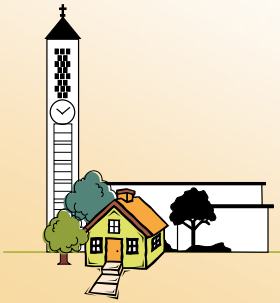
mediaprint

Alten- und Pflegeheime in Bayreuth

(Adressen siehe Seite 62 und Übersichtskarte Seite 63)

Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen
Das zentrale Ziel der Charta besteht darin, die Situation hilfe- und pflegebedürftiger Menschen zu verbessern. Dazu wurden Gesetze aus dem Grundgesetz oder aus den Sozialgesetzbüchern zusammengefasst und in verständlicher Weise ausformuliert. Frei nach dem Grundsatz: Nur wer die eigenen Rechte kennt, kann auch dafür eintreten! Außerdem bietet die Charta den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen ein Maß für die Beurteilung der ihnen gebotenen Pflege. Die Unterzeichnung der Charta ist absolut freiwillig, es gehen jedoch jedes Jahr mehr Kliniken und Pflegeeinrichtungen mit gutem Beispiel voran.
www.pflege-charta.de

Wichtige Informationen und Dienstleistungsangebote finden Sie im Kapitel „Selbstbestimmt Wohnen und Leben“ ab Seite 47. Rufnummern und Internetadressen finden Sie auf Seite 4.

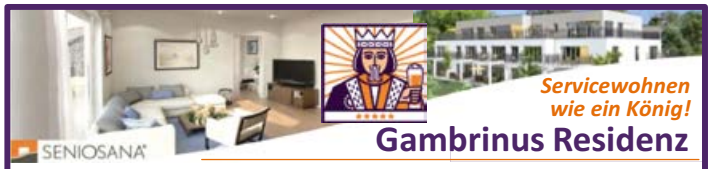


"Im Kreuz zu Haus"

Dr.-Martin-Luther-Str. 18
95445 Bayreuth
Tel.: 09 21 / 7 45 46 69
www.im-kreuz-zu-haus.de

Tagespflege

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr



Servicewohnen wie ein König!

SENIOSANA

Gambrinus Residenz

Hochwertige 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon/Terrasse
Barrierefrei · Gartenanlage · Kaminzimmer · Aufzug · Tiefgarage

Fertigstellung geplant im Frühjahr 2014!

Service und auf Wunsch Betreuung & Pflege in der eigenen Wohnung: Bayerisches Rotes Kreuz

www.gambrinus-residenz.de · ☎ 0800/ 088 11 99

cps 24
CareProSenior24

Pflege daheim – statt Pflegeheim!

Legale und bezahlbare Vermittlung von Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal aus Osteuropa.

Alle Leistungen werden aus einer Hand erbracht bzw. koordiniert.

Wir möchten Sie individuell beraten und Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot erstellen, kostenlos und unverbindlich – bitte rufen Sie uns an.

cps 24 – CareProSenior 24
Ursula Ott
Burgsteinstraße 4 • 95179 Geroldsgrün
kostenlos anrufen 0800 / 2042040
Fax 03212 / 2042049
E-Mail: cps24@web.de • www.cps24.info

Was tun bei Demenz?

Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten Gesundheitsstörungen des Alters. Demenz ist ein Muster von Symptomen unterschiedlicher Gestalt und Ausprägung. Entscheidend sind rechtzeitige fachliche Erkennung und Behandlung sowie die einfühlsame Begleitung durch ein verlässliches persönliches Umfeld.
In Bayreuth gibt es eine Vielzahl von unterstützenden Angeboten sowohl für Betroffene als auch Angehörige. Beratung, Unterstützung bei der Organisation von Hilfen, Diagnostik und Selbsthilfeangebote finden Sie in folgenden Bereichen:

Photl.com

Alzheimer Gesellschaft Bayreuth-Kulmbach e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Bayreuth-Kulmbach e. V. bietet Information, Beratung und Hilfestellung für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte.
Kontaktadressen:
Herr Dr. Schüler, 1. Vors., Tel.: 0921 2833003
(9.00 – 16.00 Uhr)

Aktivgruppe für Betroffene in Bayreuth
Frau Orbes, Tel.: 0921 5075430
Frau von Pölnitz, 2. Vors., Tel.: 0921 83689

Selbsthilfegruppe in Kulmbach:
Fr. Kern, Tel.: 09221 83174

Selbsthilfegruppe in Weidenberg:
Fr. Mayer, Tel.: 09278 98000

E-Mail: info@alzheimer-bt-ku.de
Internet: www.AlzGesBTKU.bt24.de

Informationen rund um das Thema Pflege erhalten sie im Kapitel „Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt“ ab Seite 77.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige berät und unterstützt durch Gesprächskreise, Vermittlung ehrenamtlicher Helfer und Veranstaltungsangebote. (Adresse siehe Infobox Seite 85)

Die **Pflegeberatung** Ihrer Krankenkasse informiert Sie bei Fragen zur Pflegeversicherung und der gesundheitlichen Versorgung. Der Betreuungsaufwand für Demenzkranke und andere Menschen mit einem besonderen Betreuungsbedarf wird inzwischen stärker berücksichtigt. Leistungen aus der Pflegeversicherung sind auch möglich, wenn eine Pflegestufe noch nicht erreicht wird.

Die **Mobile Seniorenberatung** des Seniorenamtes der Stadt Bayreuth berät und begleitet Senioren in schwierigen Lebenslagen und Krisensituationen. Neues Rathaus, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth, Tel.: 0921 25-1218 oder 25-1618

Einrichtungen mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“
Adresse Tagespflege Seite 80

Pflegeheime mit gerontopsychiatrischer Abteilung
– AWO-Seniorenheim „Am Hofgarten“
– Mühlhofer Stift
– Senioren-Stift am Glasenweiher

Adressen stationäre Einrichtungen Seite 62

Krankenhäuser mit Fachabteilungen

Demenzzentrum, Gedächtnisambulanz und Tagesklinik am Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Nordring 2, 95445 Bayreuth

Geriatrische Tagesklinik mit Memory-Clinic am Klinikum Bayreuth
Station 26, Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth

MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel
Jakob-Herz-Straße 1, 95445 Bayreuth

Weitere Informationen zur medizinischedn Versorgung finden Sie im Kapitel „Krankenhausaufenthalt und Anschlussbehandlung ab Seite 71.

Hospizarbeit und Hilfen für Trauernde

Die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen ist der Stadt Bayreuth ein besonderes Anliegen.

Daher hat sie 2010 die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ mitunterzeichnet, die von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V., dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. und der Bundesärztekammer erarbeitet wurde.

In Bayreuth gibt es einen Hospizverein, eine Palliativstation am Klinikum und ein Hospiz.

Hospiz-Verein Bayreuth e. V.
Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen möchten mithelfen, den besonderen Bedürfnissen von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen nachzukommen, Sterbende in ihrer letzten Lebensphase und Hinterbliebene in ihrer Trauer zu begleiten.

Kontaktadresse:
Vorsitzender Dr. Stefan Sammet
Preuschwitzer Straße 101,
Tel.: 0921 1505292 Hospizfachkraft
Fax: 0921 1505293
E-Mail: kontakt@hospizverein-bayreuth.de
Internet: www.hospizverein-bayreuth.de

Station für Schwersterkrankte und stationäre Schmerztherapie (Palliativmedizin) am Klinikum
Diese Abteilung des Klinikums Bayreuth bietet schwersterkrankten Menschen symptomlindernde medizinische Betreuung und Begleitung.
Beratung: Dr. Wolfgang Schulze
Ltd. Arzt der Palliativstation im Klinikum
Tel.: 0921 4001552, Fax: 0921 4001557

Albert-Schweitzer-Hospiz Bayreuth
In stationären Hospizen können schwerstkranke und Sterbende mit einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Krankheit betreut werden, für die ein Krankenhausaufenthalt nicht erforderlich ist und eine ambulante Betreuung aus pflegerischen oder sozialen Gründen nicht möglich ist.
Preuschwitzer Straße 127, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 15115300
Fax: 0921 151153022
E-Mail: eck@hospiz-bayreuth.de
Internet: www.hospizverein-bayreuth.de
Anzahl der Plätze: 10

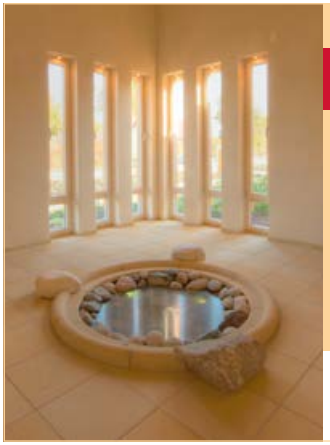
Beratung und Selbsthilfe

können bei existenziellen Grenzsituationen eine Hilfe sein.

Ökumenisches Trauercafé
Das Trauercafé ist ein offenes Angebot, das Menschen in Trauer zum Austausch und Einander Zuhören in gegenseitiger Anteilnahme einlädt. Bei Kaffee und Kuchen kann man zwanglos ins Gespräch kommen. In einem Gesprächskreis kann der Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter professioneller Begleitung vertieft werden.
Treffen: Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth
Maximilian-Kolbe-Haus, Schulstraße 26
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Kosten: Eintritt frei, Spenden für Kaffee und Kuchen erbeten

Agus – Angehörigengruppe um Suizid
Ein geliebter Mensch hat sich das Leben genommen. Für Angehörige und Freunde, die ein solcher Schicksalsschlag traf, wurde die Selbsthilfegruppe gegründet.
Treffen: Evang. Bildungswerk,
Richard-Wagner-Straße 24, 2. Stock
jeden 2. Samstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr
Vor dem ersten Gruppenbesuch bitte Kontakt aufnehmen mit
Elfriede Loser
Tel.: 0921 5304771
Mobil: 0176 61119317
E-Mail: bayreuth@agus-selbsthilfe.de

Mobile Seniorenberatung
Beratung von älteren Menschen in Krisensituationen
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
Tel.: 0921 25-1218 oder 25-1618



Qualifizierte Pflege • Zeit und Aufmerksamkeit • Wohnliche Umgebung

Gast sein im Albert-Schweitzer-Hospiz

Das bedeutet: Ich und meine Angehörigen stehen im Mittelpunkt. Wir bekommen kostbare gemeinsame Zeit geschenkt. Zeit für die wichtigen Dinge dieses Lebensabschnitts und für ein Abschiednehmen in Würde.

Unser Haus und unsere Dienste stehen schwerstkranken Sterbenden und deren Angehörigen offen.
Die Kosten des Aufenthalts werden in der Regel von den Kranken- und Pflegekassen getragen.

Albert Schweitzer HOSPIZ

Albert-Schweitzer-Hospiz Bayreuth
Preuschwitzer Straße 127, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921-15 11 53 0-0

Spendenkonto bei der Sparkasse Bayreuth
BLZ: 773 501 10, Kontonummer: 20 90 90 99
Internet: www.hospiz-bayreuth.de

Finanzielle Hilfen und Rechtsberatung

Finanzielle Unterstützung

durch Leistungen des Sozialamtes nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII):

Sofern eigene Mittel aus Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, kann Unterstützung aus Sozialhilfemitteln erfolgen.
Diese umfasst im Wesentlichen die Bereiche:

1. Laufende Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt:
Soweit das monatliche Einkommen unzureichend ist und keine anderen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, können Leistungen vollumfänglich oder ergänzend (unter Berücksichtigung des Einkommens) gewährt werden.
Dies betrifft Personen, welche

- entweder das maßgebliche Regelrentenalter bereits erreicht haben oder bereits vorher auf Dauer aus gesundheitlichen Gründen voll erwerbsgemindert sind (Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung)
- oder aus gesundheitlichen Gründen auf Zeit voll erwerbsgemindert sind oder eine vorgezogene Altersrente erhalten (Hilfe zum Lebensunterhalt)

2. Hilfe zur Pflege:
Sofern ein Hilfebedarf auf ambulante Pflegeleistungen besteht und nicht oder nicht vollständig über die gesetzliche Pflegeversicherung gedeckt werden kann, besteht die Möglichkeit (ergänzender) Leistungen der Hilfe zur Pflege.

3. Bestattungskosten:
Soweit der zur Bestattung verpflichtete Erbe oder Hinterbliebene nicht in der Lage ist, die Kosten der Bestattung selbst zu tragen, können hier im angemessenen Umfang Hilfen gewährt werden.

4. Eingliederungshilfen für behinderte Menschen:
Hier können verschiedene Arten von Hilfestellungen erfolgen.
Diese fallen in den Zuständigkeitsbereich der Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken, Auskünfte hierzu unter der Telefonnummer: 0921 78460.

Sofern Sie Fragen zu einer der oben genannten Leistungen oder anderen Hilfen nach dem SGB XII haben, bitten wir Sie, sich mit den Mitarbeitern des Sozialamtes im Rathaus II, Dr. Franz-Straße 6 in 95445 Bayreuth unter folgenden Telefonnummern in Verbindung zu setzen:

Abteilungsleitung und Neuanträge: 0921 251477

Hilfen Buchstabe	A – Fre	0921 251753
Hilfen Buchstabe	Fri – K	0921 251163
Hilfen Buchstabe	L – R	0921 251419
Hilfen Buchstabe	S – Z	0921 251411

Für Sozialhilfeleistungen von Bewohnern stationärer Pflegeeinrichtungen ist in Oberfranken ausschließlich der Bezirk Oberfranken – Sozialverwaltung zuständig:
Bezirk Oberfranken
Cottenbacher Straße 23
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 7846-0
E-Mail: sozialverwaltung@bezirk-oberfranken.de
Internet: www.bezirk-oberfranken.de

Beratung in Rentenfragen:

Sofern Sie allgemein Auskunft in Rentenfragen wünschen oder einen Rentenantrag stellen möchten, bitten wir Sie, sich mit den Mitarbeitern des Versicherungsamtes im Rathaus II, Dr. Franz-Straße 6 in 95445 Bayreuth unter folgenden Telefonnummern in Verbindung zu setzen:

Buchstabe	A – C	0921 251354
Buchstabe	D – J	0921 251546
Buchstabe	K – Q	0921 251496
Buchstabe	R – Z	0921 251287

Beratung in Rentenangelegenheiten erhalten Sie auch durch die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Wittelsbacherring 11, 95444 Bayreuth, Telefon 0921/607588.
Öffnungszeiten:
Montag – Mittwoch 8.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zur Vermeidung längerer Wartezeiten ist eine Vereinbarung von Terminen sinnvoll.
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass und Ihre Rentenversicherungsnummer zu allen Vorsprachen mit.

Ermäßigungen

Ohne Nachweis einer Bedürftigkeit erhalten ältere Menschen Ermäßigungen:

Bei der Deutschen Bahn AG: BahnCard für Senioren ab 60 Jahre

Mit Nachweis einer Bedürftigkeit gibt es folgende Vergünstigungen:

Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht: Anträge sind beim Bürgerdienst der Stadt Bayreuth oder bei ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice in 50656 Köln erhältlich und außerdem im Internet unter www.rundfunkbeitrag.de herunterzuladen.

Finanzielle Hilfen und Rechtsberatung

absolut - Fotolia

Dr. Josef Zeitler

Rechtsanwalt und Fachanwalt für

Erbrecht

Alle Nachlassangelegenheiten:

- Vermögensnachfolge
- Pflichtteil & Ausgleich unter Kindern
- Testament, Erbvertrag, Vermächtnis
- Erbfolge zu Lebzeiten, Nießbrauch
- Steuern, Freibeträge, Stiftungen
- Erbengemeinschaft, Mediation
- Testamentsvollstreckung
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

Ihre Vorteile:

- persönliche kompetente Beratung
- Spezialisierung auf Erbrecht
- kurzfristige Termine, auch vor Ort
- schnelle Erreichbarkeit per Telefon
- kostenfreie Parkplätze direkt vor der Kanzlei

Karl-Marx-Str. 7, 95444 Bayreuth
Tel. (09 21) 15 13 79-7
E-Mail: sekretariat@kanzlei-dr-zeitler.de
www.kanzlei-dr-zeitler.de

§§§ DR. ZEITLER RECHTSANWALTSKANZLEI

Lassen Sie sich gut beraten. ☎ 15 13 79-7

(Teilweise) Befreiung von Zuzahlungen (Auskunft: Krankenkassen)

Sozialpass der Stadt Bayreuth: berechtigt sind z. B. Empfänger von Grundsicherung im Alter und Sozialhilfe. Der Sozialpass ist kostenlos und wird auf Antrag ausgestellt. Zuständig ist das Sozialamt im Rathaus II, 3. Stock, Zimmer 303, Telefon 0921 1548. Öffnungszeiten dazu sind nur Dienstag bis Donnerstag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr.
Als Nachweis gilt der aktuelle Leistungsbescheid oder eine Bestätigung über den Bezug der oben genannten Leistungen.
Bei Vorlage des Sozialpasses erhalten Sie dann jeweils 50 % Ermäßigung auf die Eintrittspreise städtischer Einrichtungen, z. B. städt. Theaterveranstaltungen, Museen, Bäder und die Ausleihgebühr in der Stadtbibliothek.

Rechtshilfe

Bürger mit geringem Einkommen haben Anspruch auf kostenlose Rechtshilfe. Beratungshilfe wird für die außergerichtliche Tätigkeit eines Rechtsanwalts gewährt. Für den Erhalt eines Berechtigungsscheines müssen Sie Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse nachweisen. Sofern Sie die Voraussetzungen erfüllen, können Sie sich von einem Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten lassen. Wenden Sie sich dazu an die Rechtsantragstelle des Amtsgerichtes, Wittelsbacherring 22, Tel.: 0921 504-564. Diese Stelle ist mit einem Rechtspfleger besetzt, der ratsuchenden Bürgern allgemeine Auskünfte und Hinweise auf andere Hilfsmöglichkeiten bei rechtlichen Problemen geben kann.
Auch wer durch ein gerichtliches Verfahren belastet ist, sollte sich über die Bewilligung einer Prozesskostenhilfe informieren. Auskunft dazu erteilt die für das Verfahren zuständige Stelle.

Wer seine Rechtsgeschäfte nicht mehr selbst erledigen kann, sollte eine Vertrauensperson damit beauftragen. Unter Umständen kommt bei körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung eine gesetzliche Betreuung infrage. Sie kann sich auf Teilbereiche wie z. B. die finanziellen Angelegenheiten erstrecken. Durch Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können Personen des eigenen Vertrauens bestimmt werden, die dann entsprechend dem Wunsch eingesetzt werden können. Derartige Verfügungen sollten gut zugänglich deponiert werden (z. B. beim Amtsgericht oder Hausarzt). Auskunft (auch zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen) erteilen:

- die Rechtsantragstelle des Amtsgerichtes, Tel.: 0921 504-564,
- die Betreuungsstelle der Stadt Bayreuth, Tel.: 0921 251247

sowie die in Bayreuth anerkannten Betreuungsvereine, siehe Seite 76.

Beratung bei Behinderungen

Gerade bei Behinderungen ergeben sich eine Fülle ganz spezieller Probleme. Auskunft erteilen:

- Sozial- und Versicherungsamt, Rathaus II
  Behindertenbeauftragte Frau Wurzel,
  Tel.: 0921 251247, Fax: 0921 251727
- Zentrum Bayern Familie und Soziales
  (Amt für Versorgung und Familienförderung),
  Hegelstraße 2, Tel.: 0921 6051, Fax: 0921 6052900,
  Internet: www.zbfs.bayern.de,
  E-Mail: poststelle.ofr@zbfs.bayern.de
  Anträge zur Feststellung des Grades einer Schwerbehinderung bzw. zur Änderung können auch beim Bürgerdienst im Neuen Rathaus abgeholt werden.
- Vdk, Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner,
  Richard-Wagner-Straße 36,
  Tel.: 0921 759870, Fax: 0921 7598744
  E-Mail: bayreuth@vdk.de
- Bayerischer Blindenbund e. V., Bezirksgruppe Oberfranken, Beratungs- und Rehadienst, Lichtenhaidestraße 23, Ecke Hallstadter Straße, 96052 Bamberg, Telefon 0951 303222, Fax: 0951 303113, Ansprechpartner Manfred Voit
  Internet: www.bbsb.org
  E-Mail: bamberg@bbsb.org
- Der Paritätische Oberfranken,
  Gottlieb-Keim-Straße 23, Telefon 990087731
  E-Mail: michaela.duenkel@paritaet-bayern.de
- Sozialdienst für Hörgeschädigte,
  Tel.: 0921 99008730
  Beratungsstelle für Familien mit behinderten Angehörigen, Tel.: 0921 990087738
  Fax: 0921 990087743
  E-Mail: familienberatung@paritaet-bayern.de
  Internet: www.oberfranken.paritaet-bayern.de

Aphasiker-Zentrum Oberfranken e. V.
am MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel Bayreuth
Bürozeiten Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 0921 309500, Fax: 0921 309201
E-Mail: bayreuth@aphasikerzentren.de
Internet: www.aphasiker-zentrum-oberfranken.de

Testament

Durch Errichtung eines Testaments oder durch Abschluss eines Erbvertrags kann jeder nach freiem Belieben bestimmen, was nach seinem Tod mit seinem Vermögen geschehen soll. Liegt keine „letztwillige Verfügung“ vor, so fällt der Nachlass den Personen zu, die das Gesetz vorsieht. Sollte jemand keine Erben haben, dann greift das gesetzliche Erbrecht des Staates. Der gesamte Nachlass fällt dem Land zu, in dem der Verstorbene zuletzt seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. In einem solchen Fall stellt sich die Frage, ob man eventuell zugunsten gemeinnütziger Zwecke ein Testament errichten sollte. Bei der Errichtung eines Testaments müssen

K A N Z L E I
HÜBNER MAYER GROHS
RECHTSANWÄLTE – WIRTSCHAFTSPRÜFER – STEUERBERATER

Stefan Hübner
Rechtsanwalt
- Arbeitsrecht
- Kapitalanlagenrecht
- Wirtschaftsrecht
- Baurecht
- Miet- und Grundstücksrecht
- Sozialrecht

Manfred Mayer
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- Erbrecht
- Verkehrs- und Verkehrsstrafrecht
- Betreuungsrecht

Verena Grohs
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Versicherungsrecht
- Insolvenzrecht
- Verkehrsunfall- und Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Pferderecht
- Reiserecht

Claus Hohenberger
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Certified Public Accountant

Scheffelstraße 46 · 95445 Bayreuth · info@kanzlei-hmg.de · www.kanzlei-hmg.de · Tel. 0921/5072073 · Fax 0921/507207-89

RECHT . STEUERN . UNTERNEHMENSBERATUNG

- ROSENSCHON . SPERBER . GRIMME . HENKER
  Rechtsanwälte . Steuerberater
- ROSENSCHON & PARTNER
  Steuerberatungsgesellschaft
- RBG BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
  Unternehmensberatung

RECHT . STEUERN . UNTERNEHMENSBERATUNG

Sauerbruchstraße 5 - 7 . 95447 Bayreuth . Telefon: 0921-7360 . www.rosenschon.de

Deutsche Post

die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten werden.
Informationen:
Amtsgericht, Wittelsbacherring 22
Tel.: 0921 5040
Fax: 0921 504241
Notariate: Telefonbuch und Gelbe Seiten

Städtische Beauftragte

Seniorenbeauftragte
Udja Holschuh
Neues Rathaus
Tel.: 0921 251604, Fax: 0921 251608
E-Mail: udja.holschuh@stadt.bayreuth.de

Behindertenbeauftragte
Bettina Wurzel
Rathaus II, Tel.: 0921 251247, Fax: 0921 251727
E-Mail: bettina.wurzel@stadt.bayreuth.de

Gleichstellungsbeauftragte
Irene Münch
Neues Rathaus, Tel.: 0921 251371
E-Mail: irene.muench@stadt.bayreuth.de

Integrationsbeauftragter
Gerhard Eggert
Rathaus II, Tel.: 0921 251119
E-Mail: gerhard.eggert@stadt.bayreuth.de

Kinderbeauftragter
Dr. Dieter Schweingel, Tel.: 0921 26166
E-Mail: olifant@t-online.de
Ehrenamtlich tätig
Telefonsprechstunde: Di. und Do. 11.00 – 12.00 Uhr

Beauftragte für ausländische Mitbürger
Irma Ochoa de Nebel
Neues Rathaus, Erdgeschoss, Zi. 4
Tel.: 0921 251504
Ehrenamtlich tätig
Sprechstunde: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Beratungsstellen

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Hegelstraße 2
Tel.: 0921 6051
Fax: 0921 6052900
Feststellung des Grades einer Behinderung, Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises

Polizeiliche Beratungsstelle
Friedrichstraße 14
Tel.: 0921 5062500 oder
Notruf 110 – Fachberater Rainer Peterson
E-Mail: kpi.bayreuth@polizei.bayern.de
rainer.peterson@polizei.bayern.de

Kirchliche Beratungsstellen
für Allgemeine Sozialarbeit:

Diakonie Bayreuth
Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 754218
Fax: 0921 754250

Caritasverband Bayreuth
Bürgerreuther Straße 9, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 789020
Fax: 0921 84088

Verbraucherzentrale Bayern e. V.
berät kostenpflichtig zu Themen des Verbraucherschutzes.
Beratungsstelle Bamberg
Tel.: 0951 28200, Fax: 0951 9230218
Beratungsstelle Hof
Tel.: 09281 84680, Fax: 09281 2076

Telefonhotline der Verbraucherzentrale zur rechtlichen Prüfung von Wohn- und Betreuungsverträgen: „Höherer Verbraucherschutz nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz – Neue Wohnformen für ältere Menschen und Einrichtungen der Behindertenhilfe“
Telefon 01803 663377

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bahnhofstraße 1, Tel.: 0921 787780-0
Sozialrechtsberatung für Senioren
(nur für Mitglieder)

Haus- und Grundbesitzerverein e. V.
Wölfelstraße 8, Tel.: 0921 13363
Auskünfte über Haus, Eigentumswohnung und Grundstück (nur für Mitglieder)

Mieterhilfe e. V.
Richard-Wagner-Straße 64, Tel.: 0921 560214
Beratungsstelle (nur für Mitglieder)

Weitere Beratungsstellen

Mieterverein Bayreuth und Umgebung e. V.
Rathenaustraße 37, Tel.: 0921 560149
(nur für Mitglieder)

VCD Kreisverband Bayreuth/Umweltbüro
Alexanderstraße 9, Tel.: 0921 13033
Verkehrsberatung für Fußgänger, Radfahrer, Bahn- und Busbenutzer, Auto- und Motorradfahrer
Öffnungszeiten: Do. 17.30 – 19.30 Uhr

Weißer Ring e. V.
Landesbüro Bayern Nord, Carl-Schüller-Straße 11
Tel.: 0921 81401, Fax: 0921 81939
Mobil: 0157 84045758
Unterstützung von Kriminalitätsopfern und Verhütung von Straftaten

Pflegeservice Bayern
Informations- und Anlaufstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um das Thema Pflege
Tel.: 0800 7721111
bundesweit gebührenfrei
Internet: www.pflegeservice-bayern.de

BIVA
Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung
E-Mail: info@biva.de
Internet: biva.de

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Stadt Bayreuth, Seniorenamt, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Bayreuth
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Markus Trost

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Bayreuth

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

95444257/2. Auflage/2014

Druck:
Werbedruck Schreckhase GmbH
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg

5700 Exemplare

Umschlag:
250 g Bilderdruck
dispersionslackiert

Inhalt:
115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Stichwortverzeichnis

A

Aktiv-Senioren Bayreuth 34
Alten- und Pflegeheime 8, 11, **62,** 80, 86
Altenklubs 17, **24**
Alzheimer Gesellschaft 88
Ambulante Pflegedienste 49
Amtsgericht 76, **95,** 98

B

Barrierefreies Wohnen 48
Bayerische Architektenkammer 49
Beauftragte für ausländische Mitbürger 98
Begegnungsstätten 8, **15**
Behindertenbeauftragte 8, 96, 98
Behindertenbeirat 7
Behinderungen 53, **96**
Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ der Bayerischen Architektenkammer 49
Beratungsstellen 58, 72, 99
Beschützende Abteilungen in Pflegeheimen 65
Bestattungskosten 92
Betreutes Wohnen 8, **58**
Betreuungsgruppen für verwirrte ältere Menschen 82
Betreuungsstelle 76, 96
Betreuungsvereine 76
Betreuungsverfügung 75, 95
Bewohnervertretungen und Bewohnerfürsprecher der Alten- und Pflegeheime 67
Bildung 17, 19, **27,** 33
Blindenhörbücherei 29
Bürgerbegegnungsstätte der Stadt Bayreuth 9, **16**

C

Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen 86,

D

Demenz 9, 19, 21, 34, 40, 75, **78, 88**
Demenzzentrum 89

E

Ehrenamt 8, 19, **30,** 72, 86, 88,
Eingliederungshilfen für behinderte Menschen 92
Einrichtungen mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt 89
Erholungsmaßnahmen für pflegende Angehörige 82
Ermäßigungen 93
Essen auf Rädern 51
Evangelische öffentliche Bücherei 29
Evangelisches Bildungswerk 28

F

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht 9, **65**
Fachstelle für pflegende Angehörige 19, 82, **85,** 89
Fahrdienste 51
Feststellung des Grades einer Schwerbehinderung 96
Finanzielle Hilfen 53, **77, 92**
Freiwilligen Zentrum Bayreuth 31, 32

G

Gaststudium an der Universität 29
Gedächtnisambulanz 40, 89
Geistige Fitness 39
Geriatrische Klinik 71
Geriatrische Tagesklinik 41, **71,** 89
Gerontopsychiatrisches Zentrum des Bezirkskrankenhauses 71
Gesprächskreise für pflegende Angehörige 82
Gesund leben im Alter 34
Gleichstellungsbeauftragte 98
Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung 92

H

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Nachbarschaftshilfe 53
Hausnotruf 54
Heimaufsicht 4, 8, 9, **65**
Heime siehe Alten- und Pflegeheime
Hilfe zum Lebensunterhalt 92
Hilfe zur Pflege 92
Hilfen für Angehörige 82
Hilfen für Trauernde 90
Hilfen im Alltag 49
Hospiz 67, 72, **90**
Hospizarbeit 90
Hospizverein 90

I

Integrationsbeauftragter 98

K

Katholisches Bildungswerk 28
KfW 48
Kinderbeauftragter 98
KirchplatzTreff **17,** 44
Krankenhausaufenthalt und Anschlussbehandlungen 71
Krankenhaus-Seelsorge 72
Kultur 11, 17, 18, 27, 31, **41**
Kurzzeitpflege 8, 62, 78, **80,** 82

M

Mehrgenerationenhaus **19,** 60
Mehrgenerationenwohnen 60
Mobile Seniorenberatung 4, **8,** 11, 89, 91

N

Notruf 4

P

Palliativstation 90
Patientenfürsprecher 73
Patientenverfügung 75
Pflegebedürftigkeit 48, 72, **77**
Pflegeberater 48, 77, **78**
Pflegeformen 80
Pflegestufen 78

R

Rauchmelder 55
Rechtsberatung **92,** 99
Rechtshilfe 95
Rehabilitationsangebote **73**
Reisen 4, 8, 9, 15, 18, 44
Rentenangelegenheiten 93
Rundfunkbeitragspflicht 95
RW21 18, 19, **27**

S

Schwerbehindertenausweis 51, 99
Sehenswürdigkeiten und Museen 42
Selbstbestimmt wohnen und leben 47
Senior Experten Service (SES) 33
Seniorenamt 6, **8,** 17, 18, 44, 47, 55, 59, 60, 66
Seniorenbeauftragte 4, 6, 8, **9,** 98
Seniorenbeirat 4, **6,** 8, 16
Seniorenreisen 4, 8, 9, 44
Seniorentelefon der Polizei 56
Sozialamt 92
Sozialdienst 71, 96
Sozialpass der Stadt Bayreuth 95
Sozialwohnungen 48
Spezielle Wohnformen für Senioren 58
Sport und Bewegung 34
Stadtbibliothek 19, **27,** 95
Städtische Beauftragte 98
Stiftungen 6, **11**

T

Tagesklinik 41, **71,** 89
Tagespflege 8, 65, **80,** 89
Tauschring Maingold Bayreuth 32
Testament 76, **96**
Treffpunkte und Begegnungsstätten 15

U

Universitätsbibliothek 29

V

Verhinderungspflege 78
Versicherungsamt **93,** 96
Volkshochschule 9, **27,** 36, 41
Vorsorge für den Notfall 75
Vorsorge-Ordner 76
Vorsorgevollmacht **75,** 95

W

Wohngeld 47
Wohnraumanpassung **48,** 77
Wohnungsamt **47,** 58, 59

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

PIETÄT WADENSTORFER
BESTATTUNGSANSTALT

Dietmar Wadenstorfer –
in dritter Generation

Im Abschied das Leben ehren

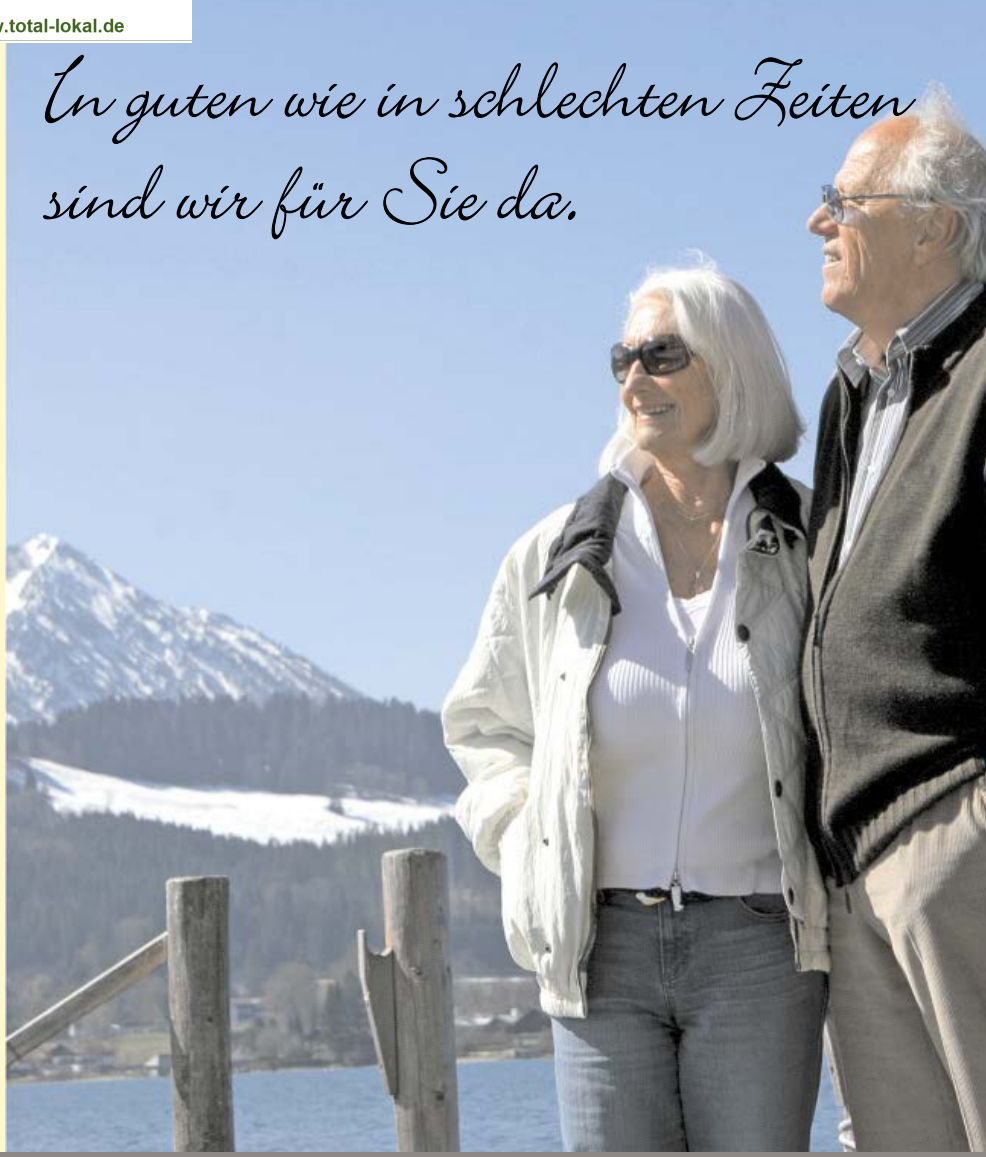
Jederzeit für Sie da: **Telefon 0921 74560**
Kulmbacher Straße 26 95445 Bayreuth

www.pietaet-bayreuth.de
Geprüfter Bestatter

Trauerhilfe
Dannreuther

SPRECHEN SIE MIT UNS ÜBER EINE BESTATTUNGSVORSORGE.

EIN TESTAMENT GEHÖRT DAZU. DIESE UND VIELE WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE.



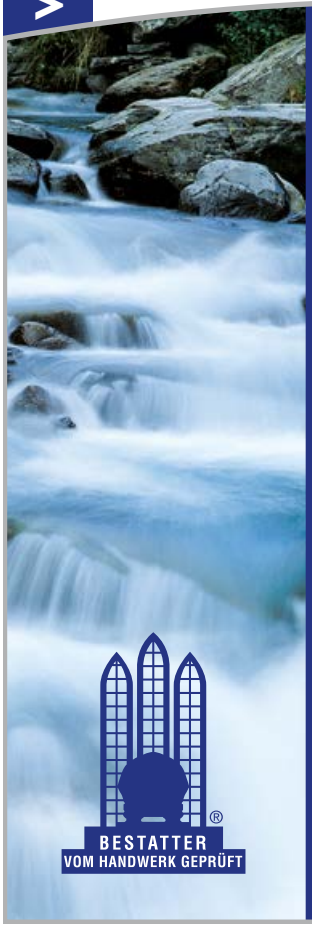
TRAUERHILFE DANNREUTHER

Inh. Reinhold Glas · St. Georgen 13 · 95448 Bayreuth

Tel. 0921. 26 202 · www.dannreuther.de

Vertrauen aus Tradition

HIMML Christ anno 1895 BESTATTUNGEN



Der starke Partner für Ihre Bestattungsvorsorge:

HIMML BESTATTUNGEN

Entlasten Sie sich und Ihre Familie!

Wir stehen für qualifizierte Beratung im Bereich der individuellen Bestattungsvorsorge.
Regeln Sie alles Notwendige und sorgen Sie rechtzeitig vor.
Ihre Beratung liegt uns am Herzen.

Über 80 Jahre Tradition verpflichten.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Sprechen Sie mit uns: Telefon 09 21/6 55 59

Kanzleistraße 13 · 95444 Bayreuth · vorsorge@himml-bestattungen.de

SeniVita®
SOZIAL gemeinnützige GmbH
Dem Leben nicht nur Jahre, sondern den Jahren Leben schenken.
AltenPflege 5.0

- Mehr Wohnqualität
- Mehr Privatheit
- Mehr Wahlmöglichkeiten

AltenPflege 5.0

Das neue SeniVita Wohn- und Pflegekonzept

Wir haben die stationäre Pflege weiter entwickelt. AltenPflege 5.0 bietet pflegebedürftigen Menschen ein Plus an Wohnqualität, Privatheit und Selbstbestimmung. Weitere Infos zu AltenPflege 5.0 in unseren Seniorenhäusern in Hummeltal, Pottenstein, Waischenfeld, Pegnitz und Gefrees finden Sie auf unserer Homepage www.senivita.de (NEU: mit Videos unserer Seniorenhäuser). Unsere Seniorenhäuser bieten Wohnen und Pflege auf Dauer, vorübergehende Pflege und Tagespflege. Die SeniVita Sozialstationen pflegen und betreuen pflegebedürftige Menschen auch in ihrem eigenen Zuhause. Kommen Sie auf uns zu und lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten.

Haus St. Florian in Hummeltal,
Steinanger 39, Tel. 09201 91746-0

Haus St. Elisabeth in Pottenstein,
Fronfeste 4, Tel. 09243 70173-0

Seniorenhaus St. Anna in Waischenfeld,
Vorstadt 46, Tel. 09202 970963-0

Seniorenhaus St. Elisabeth in Pegnitz,
Milchhofstr. 5, Tel. 09241 48984-0

Seniorenpark Sandler in Gefrees,
Bayreuther Str. 3, Tel. 09243 70173-0

Wir bilden aus!

www.senivita.de
www.senivita-perspektiven.de